

Die Reichs-Verordnung

Verlagsgedächtnis: Verlag, Schriftleitung, Hauptvertriebsstelle und Druckerei: Halle (Saale), Große Ulrichstr. 16. Gesamtvertrieb: 2781.
Hallerische Druck- und Verlagsanstalt, Halle (Saale), Große Ulrichstr. 16. Gesamtvertrieb: 2781.
Hallerische Druck- und Verlagsanstalt, Halle (Saale), Große Ulrichstr. 16. Gesamtvertrieb: 2781.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Verlag: Vom Mittag zum Sonntag / Mitteldeutsche Frauenzeitung / Hallische Arbeiterzeitung
Mitteldeutsche Postzeitung / Arbeiterzeitung / Arbeiterzeitung / Arbeiterzeitung / Arbeiterzeitung
Der junge Mann / Zeit und Gast / Heimatsblätter / Gedicht und Zeit / Arbeiterzeitung
Zentral-Post / Zeit und Gast / Arbeiterzeitung / Arbeiterzeitung / Arbeiterzeitung
Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / Hallische Sport-Nachrichten

Zeug u. Anzeigen: Bei ständiger Erscheinung (außer Sonn- und Feiertagen)
Anzeigenpreis monatlich 2,10 RM einfarbig, Zweifelfarbig
durch die Post 2,20 RM einfarbig, 2,40 RM Zweifelfarbig
Für Kleinanzeigen 1,50 RM. Zusätzliche Anzeigen "Sonntagsblätter" monatlich 20 RM. Einzelne Anzeigenpreis: 1 mm hoch, 22 mm breit (Gesamtlänge) 14 RM; 1 mm hoch, 78 mm breit (Gesamtlänge) 100 RM. Ermäßigte Preise für Werbetreibende, Familienanzeigen usw. Nachfragen nach Preisliste Nr. 5 (Einfach C. Gerberstraße Halle (Saale)). Postfach Leipzig Nr. 24430.

Nummer 67 **Sonnabend, den 20. März 1937** **49. Jahrgang**

Sitzung des Reichskabinetts

Der Reichstag genehmigt — Erweiterung der Zulage für ehemalige Frontkämpfer Einordnung der Polizei in die Reichsbefoldungsordnung

adh. Berlin, 20. März.
Die achtzehnte Kabinettsitzung befand sich in der Hauptsache mit dem Reichsfinanzminister Graf Schwerin von Krosigk vorgelegten Gesetz über die Haushaltführung im Reich im Rechnungsjahr 1937, sowie mit einem Gesetz über die Änderung des Befoldungsgesetzes. Das letztere Gesetz hat die Einordnung der Polizeibeamten in die Reichsbefoldungsordnung und die Verbindlichkeitsklärung des Reichsrechts für die Beamten der allgemeinen Landesverwaltung und der inneren Verwaltung der Länder zum Gegenstand. Der Reichstag wurde vorbehaltlich der Zustimmung noch nicht einmündig gefasste Beschlüsse genehmigt; ebenso das Befoldungsgesetz.

adh. Berlin, 20. März.
Ausgabe an Millionen. Von diesem Betrage entfallen 194 Millionen RM auf die Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushalts und 47 Millionen RM auf solche des außerordentlichen Haushalts. Die Ausgaben gehen über die des Vorjahres hinaus. Die Zulage der Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt ist in erster Linie auf die gegenüberliegenden Maßnahmen des letzten Jahres, insbesondere auf die Ausmerzung des mit Beginn des neuen Rechnungsjahres in Kraft tretenden Volkswirtschaftsplanes zurückzuführen. Nach diesem Gesetz hat das Reich an dem Gebiete der persönlichen Volkswirtschaft erheblich mehrerlei Ausgaben von den Gemeinden gegen eine entsprechende Kürzung der Einnahmen an den Reichsbürgern zu übernehmen. Daneben sind für 1937 auf größere Verträge zur Unterhaltung Leistungsmindernde Zulagen bei der Durchführung dringender Volkswirtschaftlichen Maßnahmen zu erwarten.

adh. Berlin, 20. März.
Die Zulage der Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushalts ist in erster Linie auf die gegenüberliegenden Maßnahmen des letzten Jahres, insbesondere auf die Ausmerzung des mit Beginn des neuen Rechnungsjahres in Kraft tretenden Volkswirtschaftsplanes zurückzuführen. Nach diesem Gesetz hat das Reich an dem Gebiete der persönlichen Volkswirtschaft erheblich mehrerlei Ausgaben von den Gemeinden gegen eine entsprechende Kürzung der Einnahmen an den Reichsbürgern zu übernehmen. Daneben sind für 1937 auf größere Verträge zur Unterhaltung Leistungsmindernde Zulagen bei der Durchführung dringender Volkswirtschaftlichen Maßnahmen zu erwarten.

Politische Wochenschau

Halle, 20. März.
Der 16. März, der Tag, an dem vor zwei Jahren der Führer dem deutschen Volke mit der Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht die Wehrfreiheit wiedergibt, ist in allen Standorten der Wehrmacht in feierlicher Weise begangen worden. Das ganze deutsche Volk aber durfte an diesem Tage mit besonderem Stolz auf das wiedererstandene Heer blicken, es wurde sich aufs neue den gewaltigen Umwälzungen bemächtigt, von der Zeit der Schmachttat am Anbruch der neuen Freiheit, den es vier Jahre zuvor erlebt hatte. Es dankte dem Führer, dessen Führung Antriebskraft diese entscheidende Wendung zu veranlassen ist, und es blühte, daß Deutschland seitdem endlich wieder in voller Wehrbereitschaft unter den übrigen Nationen dastand, daß das Reich fortan auch nach außen gestärkt ist und fest genug, die Lebensinteressen des deutschen Volkes zu verteidigen. Ein hartes und wehrhaftes Volk, unermüdlich in der Arbeit des Friedens, das war das Ziel Adolf Hitlers bei seinem damaligen Entschluß, und er handelte damit zugleich im Interesse der Menschheit, der am 21. März 1933 an seiner Seite stand, das Generalfeldmarschalls und Reichspräsidenten von Hindenburg, der inwieweit die Augen geschlossen hat. An jenem 21. März wurde die Brücke geschlagen von der großen Vergangenheit des alten Reiches zu der zukunftsreichen Gegenwart, und so gebietet uns dieses feste Auftreten, bei dem die Wehrmacht des Reiches einmündig die Hände der beiden Männer in dem Treueergebnis zum Segen des deutschen Volkes sich fanden.

Die neuen Polizeigesetze

Ein weiterer Schritt zur Einheitsorganisation.
Die Reichsregierung hat zwei Gesetze verabschiedet, die für den Aufbau der Reichspolizei in Deutschland von außerordentlicher Bedeutung sind. Durch das erste Gesetz werden sämtliche Polizeibeamten aller deutschen Länder mit einheitlichen Befoldungsbesoldungen und einheitlichen Amtsbezeichnungen in die Reichsbefoldungsordnung eingereiht. Seit 1. April 1937 ab wird es im neuen Zeitschnitt, dem für die gleiche Zeit seit dem 1. April 1937 ab, die Reichspolizei in der Einheitlichkeit der Befoldung und der einheitlichen Amtsbezeichnungen und eine gleichmäßige Befoldung geben.

Englandreise König Leopolds

Die Verhandlungen über die Neutralität Belgiens

a. London, 20. März.
Die Englandreise des belgischen Königs, der am Montag in London eintrifft, wird jetzt offiziell bestätigt. In England sieht man dieser Reise mit betrüblicher Spannung entgegen. Obwohl der Königsbesuch als rein privater Besuch betrachtet wird, kann es doch keinem Zweifel unterliegen, daß er eine große politische Bedeutung hat. Der König wird nicht nur Unterredungen mit Eden und Baldwin haben. Am Dienstag wird auch der belgische Vizekönig zu Ehren des Königs ein feierliches Essen geben, an dem eine große Anzahl bedeutender belgischer Politiker eingeladen ist.

Die Sowjets und das spanische Gold

Fraktion unseres Korrespondenten
ep. London, 20. März.
Der tote Punkt, auf den der Völkervertrag zwischen Sowjetrußland und Spanien durch die Weigerung des sowjetischen Vizepräsidenten, die Frage des aus Spanien herausgebrochenen Goldes zu behandeln, gelangt ist, ist noch nicht überwunden. Die Arbeiten des Ausschusses sind damit zum völligen Stillstand gekommen. Der englische Außenminister Eden hat nun getrennt herausgegeben, daß die Sowjetunion die Neutralität nicht derartiger Möglichkeiten aus.

Die Krise in Frankreich

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

ek. Paris, 20. März.
Nach einer erneuten Ansprache zwischen dem Ministerpräsidenten Leon Blum und den Sozialistenpartei sind die Verhandlungen über die Hilfe Belgiens der blühenden 30 Millionen in Gold für den Krieg zu beenden, was die nationale Abgeordnete Thier-Biancourt eine Interpellation eingbracht hatte über den "Hilfsbeitrag" in Paris. Selbstverständlich hat der Oppositionsminister aus guten Gründen geäußert, auf die Zwischenfälle von Blum selbst anzudeuten, aber es liegt auf der Hand, daß man nicht auf von dem Pariser Streit sprechen kann, ohne nicht auch von Blum zu reden. So beschloß man denn, daß die für gestern nachmittags vorbereitete Regierungserklärung über Blum verlagert wird.

Der preussische Staatshaushalt

Unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Göring hat der preussische Ministerrat in seiner Sitzung am 19. d. M. entsprechend den Vorschlägen des Finanzministers Graf. Der Vorbehalt des Staatsausgabenplans für das am 1. April beginnende Rechnungsjahr 1937 verabschiedet. Damit ist für die Finanzwirtschaft des größten deutschen Landes, rechtlich, wie es die Reichsbefoldungsordnung vorschreibt, die Grundlage für das kommende Rechnungsjahr geschaffen worden.

Eine Erklärung de la Rocque

ep. Paris, 20. März.
Der Vorsitzende der französischen Sozialpartei (ehemalige Rennerfraktion) Pierre de la Rocque, hat am späten Abend des Freitag eine Erklärung abgegeben, die in Regierungskreisen Aufsehen erregt hat. Er erklärte, daß die Partei durch den nicht ausbleibenden, daß seine Partei durchaus nach dem bestehenden Gesetz organisiert ist und sich auf die Massen der Bevölkerung stützt. Er wolle daher die Regierung davon überzeugen, die Partei durch einen Gemeindefest aufzulösen, denn dann würde er gegen die Verfassung der Mitglieder der Partei mobilisieren und seine für die Haltung seiner Freunde nicht mehr garantieren.

Wohlfahrtsarbeiten ist gestern abend von Voo hier eingetroffen

ep. Paris, 20. März.
In den Automobilfabriken Renault und Citroen, in mehreren Flugzeugfabriken sowie in anderen Betrieben der Voo-Industrie sind die Wohlfahrtsarbeiten des Reichsrotkreuzes neue Zwischenfälle hervorgerufen. Zahlreiche Arbeiter, die der GWS nicht angeschlossen waren, aber ihnen wirtschaftlich notwendig erschienen, wurden ebenfalls aus den Betrieben hinausgeworfen. Dabei ging es manchmal nicht ganz ohne Prügeleien ab. Mehrere Arbeiter wurden dabei durch die GWS verletzt. Die Lage ist wieder so gespannt geworden, daß die Luftschutzkommission des Reichs gestern abend sich in einem beforgten Appell an die Regierung wandte, um die aufzuheben, dieser Verordnung zu erneuern.

Wohlfahrtsarbeiten ist gestern abend von Voo hier eingetroffen

ep. Paris, 20. März.
In der Tat hat man am Dni D'Orion selten so eifrig auf den Wind gehorcht, der über den Kanal hindurchweht, wie jetzt, unter dem Regime Leon Blums. Man hatte zugehört das Gefühl, daß Anthony Eden auch ein ansehnlicher Mann Frankreichs bestimmte, man hat sich in diesem Gefühl nicht beschämt, wenn der toben verlorbene Schmeißerchen Eden im Hintergrund vor der letzten Schmeißerchen im Parlament das Wort zu einer jener Neben ergriff, die von Fremdenföhrerüberredungen an die Adresse Frankreichs überfließen, dagegen ein völlig unmerkliches für die deutschen Verhältnisse und die Friedenspolitik der Reichsregierung zeigte. Chamberlain hat die politische Lage nicht in einem Augenblick verlassen.

Der preussische Staatshaushalt

Unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Göring hat der preussische Ministerrat in seiner Sitzung am 19. d. M. entsprechend den Vorschlägen des Finanzministers Graf. Der Vorbehalt des Staatsausgabenplans für das am 1. April beginnende Rechnungsjahr 1937 verabschiedet. Damit ist für die Finanzwirtschaft des größten deutschen Landes, rechtlich, wie es die Reichsbefoldungsordnung vorschreibt, die Grundlage für das kommende Rechnungsjahr geschaffen worden.

Wohlfahrtsarbeiten ist gestern abend von Voo hier eingetroffen

ep. Paris, 20. März.
In den Automobilfabriken Renault und Citroen, in mehreren Flugzeugfabriken sowie in anderen Betrieben der Voo-Industrie sind die Wohlfahrtsarbeiten des Reichsrotkreuzes neue Zwischenfälle hervorgerufen. Zahlreiche Arbeiter, die der GWS nicht angeschlossen waren, aber ihnen wirtschaftlich notwendig erschienen, wurden ebenfalls aus den Betrieben hinausgeworfen. Dabei ging es manchmal nicht ganz ohne Prügeleien ab. Mehrere Arbeiter wurden dabei durch die GWS verletzt. Die Lage ist wieder so gespannt geworden, daß die Luftschutzkommission des Reichs gestern abend sich in einem beforgten Appell an die Regierung wandte, um die aufzuheben, dieser Verordnung zu erneuern.

Wohlfahrtsarbeiten ist gestern abend von Voo hier eingetroffen

ep. Paris, 20. März.
In der Tat hat man am Dni D'Orion selten so eifrig auf den Wind gehorcht, der über den Kanal hindurchweht, wie jetzt, unter dem Regime Leon Blums. Man hatte zugehört das Gefühl, daß Anthony Eden auch ein ansehnlicher Mann Frankreichs bestimmte, man hat sich in diesem Gefühl nicht beschämt, wenn der toben verlorbene Schmeißerchen Eden im Hintergrund vor der letzten Schmeißerchen im Parlament das Wort zu einer jener Neben ergriff, die von Fremdenföhrerüberredungen an die Adresse Frankreichs überfließen, dagegen ein völlig unmerkliches für die deutschen Verhältnisse und die Friedenspolitik der Reichsregierung zeigte. Chamberlain hat die politische Lage nicht in einem Augenblick verlassen.

Nochmals Kleiderausstellung für das W. S. W. 1936/37 vom 19. bis 24. März 1937

Solltet Guts Spenden brecht. Weiter-Beobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Table with 4 columns: Sonnabend, 20. März 1937, 7 Uhr; Sonntag, 21. März 1937, 7 Uhr; Sonntag, 22. März 1937, 7 Uhr; Sonntag, 23. März 1937, 7 Uhr.

Table with 4 columns: März, 19, 20, 21, 22. Columns include: Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Lufttemperatur, Windrichtung, Windstärke, Bewölkung, Regen.

Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind für Halle ca. 100 mm hinzuzurechnen.

ges war er im Geländebüro... Sportwettkämpfe im Rahmen des Reichsberufswettkampfes

Weltfrieden! der 57. Meteorbericht des Reichswetterdienstes

Wohnzimmer in großer Auswahl Oswald Gasse & Söhne Sternstraße 2

Wetterbericht des Reichswetterdienstes

Wohnzimmer in großer Auswahl Oswald Gasse & Söhne Sternstraße 2

Handwerk im Volk

Vorprogramm zum Kreishandwerbertag 1937 in Halle - Feierliche Ansprache von 500 hallischen Handwerksleuten - Eine Ausstellung zeigt die Erfolge der Erziehungsgarbit

Inendlich ein Tag das Handwerk mit allen Teilen der Bevölkerung verbunden. Man kann schon sagen: es gibt kaum einen Menschen, der nicht irgendeine mit dem Handwerk zu tun hat.

Man kann schon sagen: es gibt kaum einen Menschen, der nicht irgendeine mit dem Handwerk zu tun hat. Heute empfinden wir diese Verbundenheit nicht mehr so gut wie früher.

diesem Zusammenhange nur an die Erfolge unserer Kunsthandwerker auf der vergangenen Frühjahrsmesse in Leipzig zu erinnern.

Die feierliche Ansprache von 500 hallischen Handwerksleuten und die Einführung der Jugendmeister wird von einer Veranstaltung einleiten. Die Ausstellung: Handwerk im Bierjahresplan...

Am Sonntagabend wird das hallische Handwerk einen 'Heiteren Abend' erleben, den die W. S. W. Gemeinschaft 'Kraft durch Freude' durchführt.

Erfassung der Dienstpflichtigen des Jahrganges 1917

Der Volkszählungsdienst ist bekannt: Der Führer und Reichsführer der Wehrmacht haben durch das Gesetz über den Aufbau der Wehrmacht vom 1. März 1935...

Wasserstand am 20. März 1937 Amtliche Mitteilung der Wasser-Verwaltung

Table with 4 columns: Name, Wert, Einheit, Bemerkung. Lists water levels for various locations like Kana, Kana, Kana, etc.

Hermann Göring im Rundfunk

Wichtige Ansprache über Krieg und Kriegsgewinn

Am Dienstag, 23. März, 18.30 Uhr, spricht der Reichsmarschall Göring über die Bedeutung des Krieges...

Quartiere für den Gauwettkampf gesucht!

450 Jungen und Mädchen aus dem Gau Halle-Mecklenburg werden für den Gauwettkampf am 23. März in Halle am Gauwettkampffeld...

Der Provinzialkirchenrat in Halle

Am Zeichen der bevorstehenden Kirchwahl veranlaßt der Provinzialkirchenrat der Provinz Sachsen...

Reisepflichtigergebnisse

Unter dem Vorsitz des Amtsführers, Oberbaurat Dr. G. Reiner, fand am 17. März eine Sitzung des Provinzialkirchenrates...

Die Pflichten der Wehrpflichtigen sind auf dem Gebiet der Wehrverwaltung...

Advertisement for ROTBART MOND-EXTRA gut gekaut! Includes a picture of a man and text about dental hygiene.

den Eintritt in diese Welt vollzogen haben sollen. Und das, was ich so von jungfräulicher Seite gehört habe...

Gerade dieses Wochenende wird noch einmal in besonderer Weise unter diesem Gedanken der Opferbereitschaft leben.

Mitteldeutschland

20. März.

Tausend Paradiesbögel

Tausend Paradiesbögel hatte der Angeklagte O. von Werleburg, der sich am Freitag wegen schwerer Körperverletzung in Zatebeitz mit Setzung und Unterdrückung vor dem holländischen Schöffengericht zu verantworten hatte, auf der Weisung des Richters erworben. Tausend Paradiesbögel für den Angeklagten! Allerdings waren es keine lebenden Vögel, sondern nur sehr hübsche Werleburgs-Bögel, die er für das von ihm geleitete Geschäft in Werleburg brauchte. Da er nicht vor bezahlen konnte, er ein Geschäftsverhältnis vor, in dem er sehr tüchtiger und fester Geschäftsmann der Welt war. Der Oafen dabei war nur der, daß das Schreiben nicht angefertigt und die Unterdrückung nicht ausgeführt hatte. Die Unterdrückung aber bestand darin, daß gegen Werleburg und unter Eigentumsverbehalt des Verleburgs eine Scheinbestellung für 218 RM, gekauft und vor seiner Verhaftung in Halle für 65 RM, (1) unterzeichnet wurde. Diese beiden Geschäftsvorgänge wurden ihm fünf Monate Gefängnis unter Anrechnung der Untersuchungshaft ein, die er gemeinnützigerweise fort annahm. —ha—

10jähriger Knecht die Sammelbüchse

Verleburg. Vor einigen Tagen verhaftet in den Sammelbüchsen in einer Gastwirtschaft eine 10-jährige Knechtin. Infolge der Unreinlichkeit einer Sammelbüchse geriet zunächst einige junge Leute, die dem Hofe gemein waren, in bösen Verdacht. Die Untersuchungen der Kriminalpolizei führten aber zur Ermittlung des wahren Täters. Es handelt sich um einen Jungen von 10 Jahren, der trotz seiner Jugend mehrere Male auf dem Verbot hat und in einem unermesslichen Augenblick die Büchse vom Tisch gelassen hat. Er hat das Geld, nach seinen eigenen Angaben zwischen 10 RM, und der Büchse herangezogen und geflüchtet.

Frau unter Pferd gefahren

Leipzig (Unstutt). Beim Abfahren von Gols aus dem dort verunglückte die Frau des Landwirts Karl Schmidt. Sie wurde von der Schenkelle aus das Pferd geworfen, während der Mann nebenher ging. Pflücht wurde die Frau vom Tisch, und der beherrschende Mann ging über sie hinweg. Sie war auf der Stelle tot.

Engländer in der Kiesgrube

Raumburg. Vor dem Schöffengericht Raumburg standen die Brüder Fritz und Hermann G., die in Raumburg, für Niedermühl, eine Kiesgrube aufnahmen mit ihrem Bruder Karl befohlen. Der Betrieb wurde von dem Gendarmen beauftragt. Die Hände wurden festrechtlich für den vorgezeichneten 45 Graben abgebaut, und war unterstellt worden. Am 17. November 1936 wurde der Bruder Karl durch überaus rasches Gelingen verurteilt. Durch Durchgraben wurde er den Tod. Drei Tage zuvor hatten die Untersuchungen einen Strafbefehl erhalten. Der Strafbefehl trug die Bestimmung, daß der Mann allein gefesse. Daher wurde die Verurteilung der Strafbefehls nicht anstatt der verwirklichten Gefängnisstrafe von je einem Monat zu je 100 RM. Geldstrafe und dem Resten des Verfalls.

Sie spricht die Bewegung

Alle Verammlungen beginnen 20 Uhr
20. März 1937.
Sa. Schürmer in Preßitz, Ars. Wittenberg
Sa. Bohnen in Seibitz, Ars. Sangerhausen
Sa. Rohrbauer in Witzgrube, Ars. Nietzverder.

Nicht Rhinogeros, sondern Rhizom!

Brezeln sind die lecker verführerischen „verführerischen Köstlichkeiten“. Diese Brezeln werden meist als „Brezeln“ bezeichnet. Dieses feingefühlte Wort ist aber mehr eine lockere Anspielung. „Was soll man, wenn ich dir eine Brezel“ lost und zum Glück herum. „Brezeln sind diese „Brezeln“ schon mit dem Bäckereibezug zu tun haben, einerlei, ob es sich dabei um Juter- oder Salzbrezel handelt.

In einem Bäckereibezug in O s e n m i e n sind jeden Tag die Brezeln „angebrezelt“ — was diesmal nicht heißt, daß sie aufgeschlagen. Die Salzbrezeln liegen rechts, die Juterbrezeln links auf dem Bäckertisch. Der Bäckereibezug hat für diese Brezelnarten keine bestimmten Stunden. Einen Bäckertisch er aus dem Nachbarort. Jeden Tag kommt der Kunde zum Bäcker in O s e n m i e n und zeigt vorläufig auf die rechte Seite des Bäckertisches. Der Meister greift sich zum Glück der Salzbrezeln, und der Kunde hebt sie ohne viel Aufwand in die Tasche. Verachtet werden sie in der Gastwirtschaft bei einem oder auch zwei Glas Bier. Sie sollen ja den Durst löschen.

Im letzter Zeit wurde der Brezelnbestand etwas festhalten. Er heißt jeden Tag nach seine vier Brezeln, aber beim bezahlen murkte er. „Ihm habe der Brezelnbestand nicht mehr. Der Meister verweigerte, daß seine Brezeln weder kleiner noch größer geworden wäre. Aber der Kunde war noch einmal dabei, zu fragen.

„Meister, hör' mir auf! Von deinen Brezeln fehl' ich ja ein halbes Dutzend auf einmal und im Echten!“ Diese Bemerkung war vorzeitig. Aber der Kunde konnte nicht mehr, als der Meister ein Mann des raschen Einfalles war.

„Schön, Gutsak, wenn du bei mir hier im Laden ein halbes Dutzend Brezeln verdrückt, sollst du sie gratis und gratis haben.“

„Erst guck' Gutsak anständig den Meister an. Was das Spach oder Gruch? Aber der Meister wiederholte sein Angebot mit Nachdruck, und nun konnte Gutsak sein Glück meist. 30 Brezeln „Brezeln“ der Meister hat. Er hat die Brezelnbrot ohne Einbruch auf ihn. Für Gutsak bedeuteten vier Brezeln einen Großgroschen und dreißig Brezeln 75 Pfennige. Im die 75 Pfennige konnte Gutsak den Meister belohnen, außerdem noch zu beweisen, wie man mit „fein gewordener Salzbrezel“ umgeht.

Gutsak startete also ohne Training auf die „Brezel-Schmelzerlei“ los. Er hatte die Figur und den Magen danach. Gutsak ging gleich auf einen wichtigen Kleinfangspreis in Brezeln. Er wollte das Nennen in drei Stücken auf je zehn Brezeln einstellen. Die Kleinfangspreise waren die Ähren. Die Ähren wurden so oder nicht, was nach nicht heraus.

Die erste Straße nahm Gutsak im gewöhnlichen Gutsak und kurvenlos. Auf der zweiten Straße — bis zum zwanzig Brezeln — wurden es der Ähren mehr. Der Gutsakprüfung war erheblich fäher. Gutsak rang nicht mehr, als er den Ähren die unteren drei Kleinfangspreise und fuhr behutsam über seinen Bauch. Auf der dritten Straße stieg Gutsak den Ähren am Hohenbühl. Dann griff er mit Eitelungen

am 28. Brezel und gucke verarmt nach dem Bäckereibezug. Vollkommen ausgepumpt kam Gutsak ans Ziel. Das halbe Dutzend Brezeln war verdrückt. Gutsak war nicht gerade stolz auf den Sieg, er war aber nicht niedergedrückt. Er war vielmehr ein „mittel-großes“ heimbredt.

Und nun werden wir die Salzbrezeln einleiten... Gutsak eilte zur Gastwirtschaft. Er dachte nicht daran, etwa auch über das Bier eine unpassende Bemerkung zu machen. Er trank ziemlich hübschend. Aber er rechnete. Bei vier Brezeln trank er halb ein Glas Bier. Bei dreißig Brezeln waren also



Beimessen: dort fester

hübschen Glas Bier fällig. Die Rechnung stimmte; aber insofern stimmte es nicht mehr in Gutsak's Magen. Das halbe Glas Bier, die einem Brezelquantum von zwölf Stück entsprachen, mußte Gutsak freitren. Ihm war's, als ob man seinen Magen aufgeschlagen hätte wie einen Luftballon. Dieser „Luftballon“ hing nun an, leuchtend zu werden. Und die Schmerzen, die er wie die Kleinfangspreise im Zehnermesser. Gutsak erlebte Schwächeanfälle bei fäherer Verdrückung und schließlich verurteilte er alles, was „Brezeln“ hieß. Seinen Magen piekete taubend Bredel. Gutsak brüllte gerade heraus, müde sich auf dem Dinerkaufen des Hofes der Gastwirtschaft und fuhr nach dem Doktor.

Wenige Tage später hatte Gutsak eine mächtige Nahrung von dem Rhinogeros. Aber Gutsak hatte seine Nahrung falsch angelegt. Das beibringende Teil, das Gutsak neben in Schwung brachte, wird nämlich aus dem Samen eines Brezelbrot's Rhizom gewonnen. Das Rhinogeros und Rhizom sind der allen griechischen Sprüche kammern und zwei wesentliche Dinge sind, in Gutsak einerlei. Er will auch mit Brezeln nicht mehr zu tun haben, und wenn sie noch so hübsch hingebrecht werden... C. J.

Mansfelder Secretes

Finanziell gelandet
Vielchen. Der Staatsrat des Mansfelder Secretes für das Rechnungsjahr 1937 (nicht in Einnahme und Ausgabe mit je 892 908 RM, ab. Hinsichtlich der Staatsrechnung 1937 mit einem erheblichen Überschuss abfolgt, konnte der Staatsratplan 1938 ausgeglichen werden. Hierüber konnten von den Einnahmen aus früheren Jahren, die am 31. März 1938 ausstehend der Staatsrechnungsmittel 8146 500 RM, beitragen, im Jahre 1938 91 661 RM, ferner durch den Verkauf von Umfahngasbrieten 195 000 RM, und durch den Verkauf von Ähren 22 500 RM, außerplanmäßig geostet werden. Es war ferner infolge der parlamentarischen Verwaltung auch noch möglich, einen Ueberschuß von 100 000 RM, von 1938 nach 1937 zu übernehmen.

Von den Ausgaben, die in den Haushaltsplan 1937 zum Teil neu eingelegt wurden, seien als wichtig hervorgehoben: 23 700 RM, zur Bildung einer Schulbauabteilung, 2500 RM, zur Förderung der Kultur und Kunstpflege, 50 000 RM, zur Unterstützung der Unterstützung von Familien, 10 000 RM, Aufwuchs zur Schaffung von 33-Heimen, 30 000 RM, zur Bildung einer Betriebsmittelabteilung, 158 000 RM, zur Straßenumgestaltung, 1500 RM, zur Unterstützung der Gartenbauvereinstelle und für Jugendfürsorge, 21 000 RM, zur Durchführung des Bierjubiläumfestes, 80 000 RM, zum Erweiterungsbau am Kreisfestschauspiel in Gutsak, 132 500 RM, zur planmäßigen Tilgung von Schulden, 185 700 RM, zur planmäßigen Verzinsung von Schulden, 20 000 RM, zur außerplanmäßigen Tilgung von Schulden.

30 Meter tief abgefürzt

Drei Schwerverletzte
Blantenburg. Auf dem Stemburg der Straße Wendenburg-Pöfelde geriet ein Halberstädter Volkswagen in ein Schlupfloch auf der linken Straßenseite in den Graben. Der Fahrer verfuhrte, das Fahrzeug wieder auf die Straße zu bringen. Dabei fürzte der Wagnänger um und überfiel sich. Der Motorwagen raste etwa 10 Meter auf der Straße weiter, ging auf der rechten Seite über die Fahrbahn und fürzte 30 Meter tief den Abhang zum Wobetal hinunter. Vier fünf in einer Wunde kam der Sturz glücklicherweise auf. Die drei Frauen, eine Frau und zwei Männer, wurden schwer verletzt und mußten in das Blantenburger Krankenhaus eingeliefert werden.

Dauerflug an den Gegensteinen

Ballenstedt. Anglerher 1937 von der Segelfliegerschule Ballenstedt-Gegeheine startete mit dem Wagnmobil „Lucius“ von den Gegensteinen auf einem flachen Feld. Während flüchtiger Wendeleistungen mit derselben Wagnmobil 4 Stunden, 50 Minuten Flug, konnte 1937 4 Stunden, 50 Minuten in der Luft fliegen.

Schwerer Junge gefast

Riemeg. Wie berichtet, sind fäherlich mehrere Einbruchsdelikte durch die Gendarmereiamtanten angefasst worden. In den letzten Wägen ist wieder ein Einbruchsdelikt in einer Gastwirtschaft angefasst worden, wobei es die Täter auf einen Schank abgehoben hatten, in dem sie Gutsak verurteilten. Als die Festung des Schankens mislang, haben die Täter 800 Mark und ergriffen die Flucht. Man wurde gelang es dem Gendarmereiamtanten, einen Täter dingelt zu machen. Es handelt sich um einen Einwohner aus Weppeln, der erst kürzlich in einer fäheren Strafe verurteilt hat und flos jetzt als Schanklofer herumtrieb. Er wurde in das Wittenberger Untersuchungsgefängnis eingeliefert. Ein Helfersbeller wurde inzwischen ebenfalls verurteilt. Die gefälleren 800 Mark konnten dem Gastschank wieder zurückgegeben werden.

Oster-Geschenke • Gummi-Bieder

Germanischer Söperofen

Tendern. Die Aufschaltungsarbeiten auf dem Hof der Schule fisch kam auf Söperofen, die auf des Vorhandensein von Weisen einer vorgeschichtlichen Siedlungsstelle der Wanderkammer (etwa 5000 v. Chr.) schließen lassen. Die von den Funden der Wanderkammerföperofen für die Söperofen in O f f e l i e k unter Leitung eines Affizienten weitere Ausgrabungen vornehmen. Dabei wurde ein durch besondere Umstände nicht gänzlich zerstörter Söperofen in freigelegt, der aus einer gerundeten Siedlung im ersten bis zweiten Jahrtausend unserer Zeitrechnung stammt. Der Ofen war bis etwa 1,45 Meter tief in den Felsboden eingebaht. Er bestand aus einem aus Lehm und Holz

geformten Hohlzylinder mit einem Durchmesser von etwa einem Meter. Von dem Holz waren nur die Abstände erhalten. Ein Teil des ehemals etwa zwei Meter hohen Ofens zeigte über die Erde hinaus und vor fäher mit einem Dach und mit einer Öffnung versehen. Am Ofen befand sich eine Art Röhre, eine Röhrende mit Wägen, fogenannten Wägen. Durch diesen Ofen wurde der untere Feuerraum von dem darüberliegenden Brennraum getrennt, in dem das Zongefäß beim Brennen stand. Die Heizung erfolgte durch einen Schacht, der von der Oberfläche aus fäherig auf dem Feuerraum hinabführte. Der Söperofen ist der erste germanische Söperofen in dem angrenzenden Gebieten gemacht wurde.



Defaka bietet an:

zum Frühjahr

Gabardine-Mäntel
für Herren in Raglan- oder Slipform, ganz auf Kunstseide gearbeitet, verschiedene Qualitäten in allen Modifarben 49— 5750 73—

Sport-Slipons
für das Frühjahr aus geschmackvollen Cheviostoffen, elegante weite Form, ganz auf Kunstseide gefüttert..... 39— 49— 65—

Regen-Mäntel
aus Lederol, Batist, Covercoat oder Kaschmir, in allen Ausführungen Lederol u. Batist Covercoat Kaschmir ab 1325 ab 1650 ab 2175

Der Defaka-Jahresausgaben
Fünf Monatsraten
gründet sich auf Verlangen
Sollten Sie nicht bei Ihrem ersten Einkauf genügend Auszahlung mit

Gabardine-Mäntel
für Damen in Raglan- auch Slipformen in modifarbig, sport- und marineblau, gut imprägniert..... 29— 39— 49—

Sport-Kostüme
in gemusterten Wollstoffen, verschiedene Qualitäten und Ausführungen..... 29— 39— 49—

Sport-Mäntel
in neuen Stoffmustern und Formen ganz gefüttert..... 29— 36— 39—

Defaka

Deutsches Familien-Kaufhaus GmbH

Leipzig C1, Grimmische Ecke Reichsstraße, Telefon 71951

Die großen Defaka-Frühjahrsmodenschauen finden statt: vom 6. bis 9. April 1937, täglich um 15.30 und 20 Uhr im großen Saale des Centraltheaters, Leipzig C 1, Eingang Gottschedstraße. Einleitkarten können unentgeltlich an unserer Tageskasse entnommen oder von unserer Werbe-Abteilung Tel. 71951 angefordert werden.



Blick nach draußen

Rüstungskonjunktur in Weißglut — Die Steigerung der Rohstoffpreise Aufstieg der Ueberseestaaten — Die alten Probleme unverändert

Halle, 20. März.

Die Welt ist voll von Meldungen über Rüstungen, Rüstungsaufträge, Abrüstungsmitteilungen, Eisenwaren, Geschützversuche, Vierzehnermaschinen, es ist wie ein Zauber, der durch die alten und neuen Weltländer geht, und dieser Zauber scheint nur eine einzige Gefahr zu haben: das gigantische Wirtschaftskrisis im Endstadium. Zweifellos haben die militärischen Ueberbinnungen, die seit einigen Monaten zeigen, überall nur diese Ursache. Nichts jedoch wäre es, wenn man übersehen würde, das das Wirtschaftskrisis nur der einzige Motor der Weltentwicklung ist. Bereits seit 1932, in England sogar noch früher, hat sich in vielen Ländern langsam eine Bewegung fühlbar gemacht, die dann durch die Kräfte der Wirtschaftskrisis verdrängt wurde. Diese Bewegung verläuft sich im wesentlichen in zwei Richtungen: einerseits durch die Abwertung des Goldwerts, die in Frankreich, der Schweiz und auch in einer beschränkten Weise in England durchgeführt hat, und dann in letzter Zeit durch den reichhaltigen Bedarf der Wirtschaftskrisis. Diese Abwertung des Goldwerts hat in Frankreich, der Schweiz und auch in einer beschränkten Weise in England durchgeführt hat, und dann in letzter Zeit durch den reichhaltigen Bedarf der Wirtschaftskrisis.

Englands Eisenhunger

Manchmal ein kurzer Ausbruch. Nichts ist vielleicht bezeichnender als die Sorge, die man in England über die wirtschaftliche Entwicklung des Landes empfindet. England hat ja schon lange Konjunktur, die Abwertung des Goldwerts und die Erholung an den Ueberseestaaten hatte sich jedoch in einer stetigen Bewegung der Weltmarkt beigetragen. Auf diese hohe Konjunktur wird jetzt das Rüstungsprogramm, aufgeworfen, mit dem voranschreitenden Folge, daß die wirtschaftliche Entwicklung der Weltmarkt beigetragen. Auf diese hohe Konjunktur wird jetzt das Rüstungsprogramm, aufgeworfen, mit dem voranschreitenden Folge, daß die wirtschaftliche Entwicklung der Weltmarkt beigetragen.

aller rüstungswirtschaftlichen Rohstoffpreise, wie sie in dieser Sprunghaftigkeit seit langem nicht erlebt worden ist. Wie einem Schläger haben sich die Rohstoffpreise in den letzten Monaten so stark erhöht, daß die Produktionseinkünfte sinken, und hat man die Einfuhrpreise herabgesetzt. Bedeutend ist vor allem die Preisentwicklung einiger Metalle. Das Kupfer ist beispielsweise von Ende 1934 bis jetzt um 30,75 Prozent, Zinn erlebte im gleichen Zeitraum eine Steigerung von 11,57 auf 35,45, Blei von 11 auf 34 Prozent. Bedeutend ist auch die Entwicklung des Kautschuks, der sich von 65 auf 115 Prozent erhöht hat. Zugunsten dieser Preisentwicklung sind vor allem die rohstoff-erzeugenden Staaten, insbesondere eine Reihe von Ueberseestaaten, insbesondere eine Reihe von Ueberseestaaten, insbesondere eine Reihe von Ueberseestaaten, insbesondere eine Reihe von Ueberseestaaten.

„Weltwirtschaftliche Blüzeszeit“

Der Blick auf die überhohen Produktionssteigerungen und die fröhliche Anwartsbewegung in den Weltmärkten verführt, wie nicht anders zu erwarten, schon wieder eine Menge von Wirtschaftlern zu der Meinung, daß die große Krise angedauert und eine neue weltwirtschaftliche Blüzeszeit bevorsteht. Nichts jedoch trübsichtiger und für die künftige Entwicklung verhängnisvoller, als wenn die Welt die besorgniserregende Anzeichen des letzten „Boomer“ überhöre und nun mit dem absterbenden Proletariat glauben in eine neue weltwirtschaftliche Blüzeszeit hineinträte. Nun wird sich die Verantwortung dieser Länder und gerade auch derjenigen, die heute mit am härtesten von der allgemeinen Konjunktur erlitten, durch das, was der Weltmarkt überhört, leicht zu erklären sein.

Grundsätzlich nichts geändert

Wir haben in Deutschland nicht umsonst immer wieder betont, daß es nach einer Erhaltung und Wahrung aller Nationalwirtschaften mit einer neuen Wiederbelebung der Weltwirtschaftsrechnung sein kann. Eine solche Weltwirtschaftsrechnung ist in der Weltentwicklung ein von allen Staaten eingetretener, und wir dürfen mit Stolz darauf sein.

weilen, das Deutschland in dieser Hinsicht ganz besondere Erfolge vorzuweisen hat. Viele Länder in denen verloren sind in der Abwertung, wir brauchen nicht auf Kosten und den europäischen Ländern zu denken, und im ganzen besteht die Tatsache weiterhin fort, daß die wirtschaftlichen Grundlagen der Welt, als welche man insbesondere die Rohstoff- und Kapitalverfügung ansehen muß, auch heute noch bereit unterirdisch ist, daß auf absehbare Zeit mit einer gleichmäßigen Vormarschentwicklung leider noch nicht rechnen werden kann. An der grundsätzlichen Lage hat sich, wie wir immer wieder betonen müssen, kaum etwas geändert, und in dem Augen, die die Weltwirtschaft, der heute in der ganzen Welt eintritt, haben die rohstoff- und kapitalreichen Länder nach wie vor einen schwierigen Stand. Dazu kommt noch ein weiteres: Trotz der in manchen Ländern bis zum überhöhten ersten Produktionsstadium und besonders in einigen Konjunkturländern noch tiefe Massen von Arbeitslosen, allen in Amerika soll die Hälfte der Gewerbetätigen noch auf 8-10 Millionen betragen und auch in England beträgt die Zahl der Arbeitslosen immer noch etwa 1 1/2 Millionen. Diese Zahlen, denen man ähnliche aus anderen Ländern entnehmen kann, dürften hinreichend bezeugen, daß trotz des überhöhten Aufschwungs die aktuellen sozialen Probleme, die die Weltwirtschaftsrechnung und die Entwicklung der Weltwirtschaftsrechnung überholt, nicht, noch keineswegs gelöst sind.

Die Arbeitslage im Bezirk Halle Starker Rückgang der Arbeitslosen im Februar — Wiederaufnahme der Außenarbeiten

Das Arbeitsamt Halle berichtet über seinen Bezirk hinsichtlich der Arbeitslosen, daß im Februar 1937 auf 11.837 auf 7093, wobei sich die Zahl der arbeitslosen Arbeiter und Arbeiterinnen im Vergleich mit dem entsprechenden Monat des Jahres 1936 um 1190 Personen vermindert hat. Die Steigerung des Arbeitslosenstandes in den männlichen Arbeitslosen ist hauptsächlich dem Anstiegen des strengen Profites zu verdanken, das die Wiederaufnahme von Außenarbeiten jeder Art ermöglicht. In erster Linie verminderte sich die Zahl der arbeitslosen Arbeiter und Arbeiterinnen, aber auch in den anderen Gruppen waren 5,2 Prozent erhebliche Abgänge zu verzeichnen.

Die Vermittlung von landwirtschaftlichen Arbeitskräften war etwas geringer als im Vormonat, obwohl die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Arbeitskräften sich gegenüber dem Vormonat erheblich vermindert hat. Es fehlen immer noch mannliche, weibliche und desgleichen weibliche Bauernschüler, Bauern und Hausbauern. Die Sommerernte ist im wesentlichen abgeklungen, die Land-, Zucht- und Viehzucht haben die Förderung wieder auf. Die männliche Industrie forderte in allen ihrer jüngeren und älteren Arbeiter an.

Der Arbeitsstand in der Gruppe Eisen- und Metallherstellung und -verarbeitung blieb

stark. Deutschland ist heute neben Italien vielleicht das einzige Land, das den Zinsen auf den Grund besitzenden in den großzügigen Bereich macht, mit der Selbstbeschäftigung und Sicherung seiner Nationalwirtschaft zugleich die sozialen Probleme, die sich in erster Linie in der Weltwirtschaftsrechnung äußern, zu meistern. Wir können uns darauf berufen, die Dinge wirklich an der Wurzel angeht zu haben, und wenn wir auch weit davon entfernt sind, unsere Lage als in jeder Hinsicht gelöst zu betrachten, so dürfen wir doch mit Stolz darauf verweisen, daß in unserem Land die Grundlagen für eine dauerhafte wirtschaftliche und soziale Aufwärtsentwicklung gegeben sind.

Was uns zu tun bleibt

Wir haben keinen Grund, an der Konjunktur im Ausland vorzubeugen, schon deshalb nicht, weil sie (namentlich in der Weltwirtschaftsrechnung) sehr hart auf uns einwirkend ist. Wenn wir jedoch keine Gelegenheit ergreifen, diese Konjunktur auch für uns und für unsere Export nutzbar zu machen, so wird uns das nicht davon abhalten, der Welt immer wieder die grundsätzlichen Probleme zu vertragen, die wir als rohstoff- und kapitalreiches Land aufwerfen müssen, und darüber hinaus dem Ausland an unserem Beispiel zu zeigen, auf welchem Wege allein unsere Weltwirtschaft und der soziale Ausgleich möglich sind. Dr. Geh.

Gewerbe- und Handelsbank Halle Erneute Umsatzsteigerung — Weiterhin verbesserte Liquidität

Die Gewerbe- und Handelsbank AG Halle legt seinen Geschäftsbericht für das Jahr 1936 vor, der bei der engen Verbindung dieses Wirtschaftsjahrs mit der früheren Jahren zugleich ein gutes Beispiel für den gesteigerten wirtschaftlichen Fortschritt des gewerblichen und handelswirtschaftlichen Landes, obwohl die Konjunktur noch landwirtschaftlichen Wirtschaftsjahrs zu verzeichnen war, wurde sich bei der Gewerbe- und Handelsbank in einer bedeutenden Umsatzsteigerung äußert. Die Umsatzerlöse im Vergleich mit dem Vorjahr sind um 10,5 Prozent gesteigert worden. Auch die Konten- und die Zahl der Bindungen bewegte sich in entsprechend aufsteigender Linie.

Neben der besprochenen Verbindung mit dem Reichsgewerbe und mit allen in der Reichsverordnung dieses tätigen Berufs wurde nach wie vor hauptsächlich das Anwerbeverhältnis gepflegt. Vom Abschluß von 12.500 Reichsmark und Abschreibung von 8000 (6900) Reichsmark, verbleibt ein Nettogewinn von 10.151 (20.189) Reichsmark, aus dem, wie in der letzten Ausschüttungsbeschluss wurde, die Ausschüttung einer Dividende von wieder 4 Prozent

vorgeplanten wird, unter Uebernahme von wieder 5000 Reichsmark an sonstige Reserven und unter Vortrag von 2154 (3139) Reichsmark auf neue Rechnung.

Befehrsbeschlüssen zu werden verdient die Liquidität der Bank. Die flüssigen Mittel haben infolge der günstigen Wirtschaftsentwicklung eine weitere Erhöhung erfahren und ergeben eine Liquidität von 55,67 (rund 50 Prozent der Gesamtverpflichtungen). Darin ist die ausweidende Barreserve mit 3,38 (3,83) Prozent enthalten.

Die Generalversammlung findet am 28. April in Halle statt.

Besitzübergang bei der Ufa

Die Aktienmajorität der Ufa-Film-AG ist an eine unter Führung der Deutschen Film-Produktionen GmbH übergegangen. Die hieraus ergebenden Veränderungen im Aufsichtsrat sollen auf einer außerordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft am Anfang Mai beschlossen werden.

Jeder kann das „Große Los“ in der Tasche tragen!

Das „Große Los“ — im Spielplan der Staatslotterie 2 mal 1 Million Reichsmark — das sind schon für jeden Spieler eines Uchelloses bare 100.000 Reichsmark! Aber auch noch all die anderen großen Gewinne der Staatslotterie — sie sind schon ein großes Glück für jeden Gewinner — sie sind Erfüllung unzähliger Wünsche und erträumter Hoffnungen. Und wenn am 23. April die Ziehung der 1. Klasse der 49. Preußisch-Süddeutschen (275. Preußischen) Klassenlotterie beginnt, dann geht es in den 5 Klassen der

neuen Lotterie wieder um 343 000 Gewinne. Insgesamt werden 67 660 180 Reichsmark auf 800 000 Lose aufgeteilt — fast jedes zweite Los gewinnt. Die Gewinne sind einkommensteuerfrei — und vor allem: auch

der kann mitspielen, der nicht viel hat. Denn nur 3 Reichsmark kostet ein Uchellos je Klasse. Den amtlichen Gewinnplan und — soweit vorrätig — Originallose erhalten Sie bei allen amtlichen Lotterei-Einnahmen.

Die neue Lotterie beginnt! Wer kein Los hat, kann nicht gewinnen!

2 Gewinne zu je 100000.— RM	10 Gewinne zu je 20000.— RM	12 Gewinne zu je 50000.— RM
2 Gewinne zu je 50000.— RM	10 Gewinne zu je 10000.— RM	10 Gewinne zu je 10000.— RM
2 Gewinne zu je 30000.— RM	2 Gewinne zu je 7500.— RM	10 Gewinne zu je 1000.— RM

Der Präsident der Preußisch-Süddeutschen Staatslotterie
Barur.



Berliner Börse

Meist nachgebend, Renten gehalten
Berlin, 20. März. Gegenüber den vorberichtsigen Erwartungen...

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidemarkt
Berlin, 20. März. Zum Wochenanfang hat keine Bewegung...

Table with columns for 'Hallischer Getreidemarkt' and 'Kurszettel der Hausfrau'. Includes prices for wheat, rye, and various household goods.

Mitteldeutsche Börse

Leipzig, 20. März. Die Mitteldeutsche Börse...

Table with columns for 'Mitteldeutsche Börse in Leipzig' and 'Mitteldeutsche Börse in Leipzig'. Lists various stocks and their prices.

Mitteldesche Börse

Leipzig, 20. März. Im Mitteldeschen Markt...

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidemarkt
Berlin, 20. März. Zum Wochenanfang hat keine Bewegung...

Table with columns for 'Hallischer Getreidemarkt' and 'Kurszettel der Hausfrau'. Includes prices for wheat, rye, and various household goods.

Mitteldeutsche Börse

Leipzig, 20. März. Die Mitteldeutsche Börse...

Table with columns for 'Mitteldeutsche Börse in Leipzig' and 'Mitteldeutsche Börse in Leipzig'. Lists various stocks and their prices.

Berliner Börse

19. März
Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Table with columns for 'Berliner Devisenkurse' and 'Festverzinsliche Werte'. Lists exchange rates and interest-bearing securities.

Berliner Börse

19. März
Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Table with columns for 'Berliner Devisenkurse' and 'Festverzinsliche Werte'. Lists exchange rates and interest-bearing securities.

Mitteldeutsche Börse

Leipzig, 20. März. Die Mitteldeutsche Börse...

Table with columns for 'Mitteldeutsche Börse in Leipzig' and 'Mitteldeutsche Börse in Leipzig'. Lists various stocks and their prices.

Berliner Börse

19. März
Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Table with columns for 'Berliner Devisenkurse' and 'Festverzinsliche Werte'. Lists exchange rates and interest-bearing securities.

Berliner Börse

19. März
Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Table with columns for 'Berliner Devisenkurse' and 'Festverzinsliche Werte'. Lists exchange rates and interest-bearing securities.

Mitteldeutsche Börse

Leipzig, 20. März. Die Mitteldeutsche Börse...

Table with columns for 'Mitteldeutsche Börse in Leipzig' and 'Mitteldeutsche Börse in Leipzig'. Lists various stocks and their prices.

Grundstücke
Verkaufe
Einfamilien- u. Häuser
Staubfreie Neubauten
Kronprinzestraße 27, Tel. 21433

Grundstücke
Verkaufe
Einfamilien- u. Häuser
Staubfreie Neubauten
Kronprinzestraße 27, Tel. 21433

Grundstücke
Verkaufe
Einfamilien- u. Häuser
Staubfreie Neubauten
Kronprinzestraße 27, Tel. 21433

Waren- und Viehmärkte
Kurszettel der Hausfrau
Mitteldeutsche Börse
Berliner Börse
Mitteldesche Börse
Waren- und Viehmärkte
Kurszettel der Hausfrau
Mitteldeutsche Börse
Berliner Börse
Mitteldesche Börse

Kampf gegen Verderb und Verschleuderung!

Kampf dem Verderb... Warum? — Und wie? — Nun, das was man in der Küche zu demontieren. Verschwendung ist es sich schon eine sehr unglückliche Eigenschaft, eine Untugend. In Zeiten des Überflusses mag sie immerhin mehr oder weniger als eine persönliche Angelegenheit jedes einzelnen gelten. Heute jedoch, da das deutsche Volk unter keinem Vorgehen im Rahmen des Vierjahresplans für die Güter seiner inneren Volkswirtschaft, für die Erhaltung seiner Arbeitskraft kämpft, ist Verschwendung, Verschleuderung eine Verlangung an den Willigen. Das ist nicht zu ignorieren, das wir vor allem mit unseren Deutschen Hausfrauen umgeben müssen, das ist allmählich wohl allgemein bekannt geworden; ebenso, das jeder einzelne das Seine dazu beitragen muß.

Wie diese Frage ist keineswegs so einfach zu beantworten, wie mancher vielleicht annimmt. Es geht nur um eine wenig Ueberlegung und ein gewisses Maß von Selbstregulierung dazu. Ist es doch mit der unmittelbaren Devisenexpansion, etwa durch Vermehrung unnötiger Reisen ins Ausland und dergleichen, keineswegs allein getan. Nein, mindestens ebenso wichtig ist die wirtschaftliche Deviseneinsparung! Diese aber erfolgt dadurch, daß wir mit den lebenswichtigen Rohstoffen, die wir nicht oder nicht hinreichend im eigenen Lande erzeugen können, sorgsam und haushälterisch umgehen. Wie das Reich, die einzelnen Berufsstände und Organisationen es im großen tun, so sollte sich jeder einzelne Deutsche im Kleinen einen Plan ausarbeiten, wie er am besten an dem großen Werke mitwirken kann.

In jedem Haushalt gibt es eine große Menge von „Abfall“, das heißt von Dingen, die für den einzelnen wertlos sind. Damit ist aber noch lange nicht gesagt, daß sie überhaupt keinen Wert mehr besitzen. In diesen Tagen erst erging der Ruf zur Enttarnung der Käufer von Altpapier. Dies mag ein Beispiel sein. Neben wir jede alte Zeitung, jedes alte Blatt, jedes alte Papier, jede Verpackung und jedes alte Briefpapier ab, so kommt insgesamt eine riesige Menge zusammen, die der Volkswirtschaft wieder zugeführt werden kann. Denn aus Altpapier wird — Neupapier! Welche Mengen Holz können auf diese Weise eingespart werden! Das Lumpen den gleichen Zweck erfüllen, dürfte bekannt sein. Neben Papier und Lumpen kommen aber auch viele andere Stoffe in Frage. Weber, Bindfadenreste, noch Summabfälle noch Lederabfälle noch Knochen sollte man achtsam in die Müllgrube werfen. Nicht zu jeder Zeit sollte man gewisse Stoffe und den Kaufmann anbieten. Sehr erleichtert wird die Sammelbarkeit, wenn jeder Haushalt die verschiedenen Abfälle getrennt voneinander sammelt. Von besonderer Wichtigkeit ist in diesem Zusammenhang das Metall. In den verschiedensten Formen geht es durch unsere Hände: Konfektionsblech, Zuden, Maschinenblech, Stanniol, Eisenblech und ähnliches fallen überall in oft beträchtlichen Mengen an. Ganze Häufchen können aus einer größeren Stadt herausgenommen und den Sammelstellen und damit der neuen Verwendung im Kreislauf der Wirtschaft zugeführt werden.

Nicht weniger wichtig als das Sammeln von Abfällen ist die Einföhrung des Bedarfs durch die Reduktion des Verbrauchs, das heißt dadurch, daß

alle wichtigen Rohstoffe, in erster Reihe die Lebensmittel, zeitlos ihrem eigentlichen Zwecke zugeführt werden. Ferner wir einmal mit dem Brot an! Ist es wirklich nötig, eine leicht angeordnete Scheibe abzuschnitten und wegzuworfen? Ja, ist es überhaupt unumgänglich, daß die Scheibe trocken wird? In einem gut schließenden Brotkasten dürfte es sich vermeiden lassen. Von dem großen Umfang, bei der Maßigkeit Brotbacken zu brechen, und ähnlichen Methoden schlechter Erziehung wollen wir hier gar nicht reden; wer so etwas tut, dem kann es leicht antun, daß er sein freudiges Spiel noch einmal bitter bereut, wenn er in Not gerät. Wie mit dem Brot, so haushälterisch soll man aber auch mit allen anderen Nahrungsmitteln, Lebens- und Genussmitteln umgehen. Hier ermahnt der deutsche Hausfrau eine große Aufgabe; ist doch die Befähigung der Hausfrau, der Einkauf und die Verwertung der Nahrungsmittel für unseren Gebot! Sie soll und kann es vermeiden, daß die Butter ranig, das die Milch sauer, daß das Ei faul wird! Das kann und muß einmal dadurch geschehen, daß nicht mehr eingekauft wird, als man von solchen leicht verderblichen Dingen in der nächsten Zeit braucht, ferner durch geeignete Aufbewahrung in Kühlräumen. Eine Selbstverleumdung sollte es für jede Hausfrau sein, gerade das einzukaufen, was es gerade, der Jahreszeit entsprechend, am meisten gibt. Das kann man vermeiden, das die Händler Hände behalten, die dem Verderben preisgegeben werden. Andererseits kann man in den Zeiten des Überflusses an bestimmten Waren ruhig einmal über den Bedarf einkaufen, wenn man es versteht, den Ueberflus zu konvertieren. Die Kunst

des Einmachens, Einförens oder Einweckens sollte überall gepflegt und, wo man es nicht kann, gelernt werden. Gelegenheit bietet sich dazu heuteutage genug. Auch die Reinigung ist ein Gebiet, auf dem es mit einigem gutem Willen allerdings einparen läßt. Gute Behandlung, Schonung vor lautiher Verschwendung von Stoffen und Wäsche hilft hierbei schon viel. Ein Stuhl, der gleich geklopft wird, wird nicht größer, Wäsche, die man nicht allzu schmutzig werden läßt, braucht beim Waschen nicht allzuviel Seife zu werden. ... Man könnte diese Beispiele beliebig vermehren. So wäre es auch ganz angebracht, wenn der „Hausfrau“ die Gewohnheit ablegen würde, kein Messer an den Handflächen abzumischen und sie dabei zu schmeißen, oder mit der Glatze ein Stück in die Tischdecke zu brechen. Auch könnte man vielleicht Stühle dazu erziehen, nicht immer das Preisengeld als Kaufschuß zu benutzen, oder falls das nicht möglich sein sollte, wennstens dafür sorgen, daß keine Goldstücke den Hofenboden (und vielleicht noch anderes) zerlegen. ...

Es war nicht unsere Absicht, in dieser kurzen Betrachtung etwa erschöpfend aufzuzählen, wie der einzelne am Vierjahresplan mitarbeiten kann. Nur einige Winke und Hinweise sollten gegeben werden. Bei einigen Punkten wird jeder in seinem Bildungswerte weitere Möglichkeiten in Hilfe finden! Immer wieder aber sei darauf hingewiesen, daß nichts zu gering ist, um unbeachtet zu bleiben. Denn wenn irgendein, dann gilt im Kampf gegen Verderb und Verschleuderung das Sprichwort: „Biele Wenig machen ein Viel!“

Ate KÜHLSCHRÄNKE / KÜHLSCHNITTEN
KÜHMILCH- / SPEISEEISBEREITER
UND KONSERVATOREN / BIER- u. BÜFFETKÜHLANLAGEN / MILCHTEILKÜHLANLAGEN
INDUSTRIEKÜHLANLAGEN / RAUMKÜHLANLAGEN
UND BETRIEBSANLAGEN
verhüten den Verderb
Firma Alfred Teves, Maschinen- u. Armaturen-
Fabrik in Halle a. S., Fernruf 24195
Betriebsvertretung Halle - Merseburg: Ing. Mann Stumme,
Schnell, Halle a. S., Baumweg 57, Ruf 54195



Auch 1937
sind wir in **Peradur-Farben**
und **Lacken** sowie **Tapeten**
und **Linoleum** leistungsfähig!

A. Theuring
Halle-Saale
Inhaber: Anna Theuring
Rohprodukten
en gros / en detail
Große Wallstr. 42 / Ruf 24263

Löscht Feuer mit TOTAL

Fritz Peschel Total-Verkaufsbüro
Halle a. S.
Postfach 21 / Ruf 25716

Abbruchs-Ausführungen
Paul Lindner, Halle a. S.
Bernhardystraße 1 Ruf 242 24
Ankauf von Abbruchs-Objekten jeder Art
Fabrik-Anlagen, Gebäude, Schuppen u. s. w.

Farben-Kramer
Telefon 21465 und 21466
Halle-Saale Mittelstraße 1, 2, 9/10

Otto Jacob
Alteisen- u. Metallgroßhandlung
Delitzscher Straße 82

Linde
das Markenfabrikat neuzeitlicher
Kühlung
Für alle Verwendungszwecke liefern wir zu zeitgemäßen
Preisen vollautomatische Anlagen, Kühlraumblöcke u. Motor!
60-jährige Erfahrungen
bedingen die beste Qualität-Arbeit!
Ges. f. Lindes Eismaschinen, Halle, Kronprinzstr. 28, Tel. 39223
Gen.-Vertr. Ing.-Büro Schneider, Halle, Mozartstr. 24, Tel. 39025

Schöne Tapeten
Billige Tapetenleisten
und alles zur Renovierung
von jeder Wohnung hat
**Lack-Farben-Tapeten-
Strobel**
Sternstraße 5
Fernruf 25078

Otto Specht
Mühlweg 30 — Ruf 34323
Kühlanlagen
Inserieren heißt interessieren!

Enno Meinelt
Canener Weg 2
Spezialität:
Blechabfälle

Die beste und preiswerteste
Arbeit leistet stets das
Fachgeschäft
Kunststofferei A. Schmidt
Alter Markt 25
Laden Albrechtstr. 48
Ecke Geisstraße

85 FR. REIN
Gegründet 1852 / Ruf 26001
Inhaber Georg u. Erich Rein
Rohprodukte / Metalle
Alteisen / Altpapier

Heinrich Bode Nachf.
Merseburg / Ruf 2049
Schrott- u. Rohproduktengroßhandlung
Abbruchunternehmen

Johannes Meyer
An der Landwirtschaftl.
Hochschule zu Berlin
geprüfter Kammerjäger
Halle a. S., Göttenstr. 18
Ruf 23418.

Opel & Wolff
Halle-Saale, Bernauer Str. 5
Fernsprecher Nr. 24666
Zentralheizungen / Be- und
Erwärmungsanlagen /
Sanitäre Einrichtungen
Beratungen / Reparaturen all. Art.

Paul Keller
Gr. Brunnenstr. 41, Anruf 31901
Kühlraumtüren, Kühlschränke

Abbruchs- Ausführungen
Ernst Schülbe Inh. Paul Schülbe
Tholuckstraße 23/25 — Gegr. 1904 — Ruf 32300
Ankauf von Abbruchs-Objekten jeder Art,
Fabrikanlagen, Gebäude, Schuppen usw.

A. Friedrich
Produkte, Alteisen,
Metalle
Schmiedstr. 18 — Ruf 34266

Paul Mende
Rohprodukte
Alteisen / Metalle
Halle-Saale, Alter Markt 11, Fernr. 22409

Wilhelm Tetzner & Sohn
Rohprodukte, Eisen, Metalle,
Papier, Flaschen u. Glasscherben
Reideburger Straße 26 — Fernruf 242 82



Spezial-Unternehmen für Abbrüche
Lindner & Richter
Halle-Trotha, Bahnhofstraße 2d
Fernruf: Kontor 35287 — Privat 21450 und 28863
Größtes Lager v. gebrauchten Baustoffen am Platze
Ankauf von Abbruchsobjekten aller Art, wie
Wohnhäuser, Fabriken, auch mit Ueber-
nahme der maschinellen Einrichtungen
usw. gegen bare Kasse. Kosten-
anschläge auch auswärts kostenlos.

Wer es noch nicht weiß — von
Eiswerke Passendorf
bezieht man's Eis!
Fernsprecher Halle 22589

Farben-Zschaegel
Das Fachgeschäft im Norden
Schillerstraße 41, Ecke Humboldtstraße

Emil Theuring
Eisen
Metalle
Rohprodukte
Halle (S), Fritz-Reuter-Str. 1
Ruf 22986

**Halesche Lack- und
Farben-Gesellschaft**
Inh.: Paul Winkler
Eichenborfstr. 34 — Ruf 25971
Farben und Lacke aller Art
Lydia Lehmann
geb. Theuring
Rohprodukte
Halle-Saale, Gr. Brunnenstr. 15

W. Graßmeyer
Halle-Saale, Geisstraße 6
Legerpl.-Liebenauer Str. 65, Tel. 21666 u. 33078
Rohprodukten, Alteisen- und
en gros Metallhandlung en detail
Ankauf von sämtl. Sorten Lumpen
Papier, Knochen, Alteisen u. Metall

Albert Bode jun.
Rohprodukte
Eisen / Metalle / Papier
Halle-Saale, Gr. Klausstr. 22
Telefon 22216.

STRUBEL SOHNE
BAU- UND ABRUCH-UNTERNEHMUNG
Kommandit-Gesellschaft
Halle (Saale), Lothringer Straße 1, Fernruf 23509
Berlin SW 68, Lindenstraße 108, Fernruf A 716740
Ankauf und Abbruch auch der
größten Gebäude, Fabrikanlagen
usw. in ganz Deutschland

Ruf 31369
EIS-BOLZE
Reilstraße 27a

Streichfertige Öl- u. Lackfarben
Sonderfarbe Spezialmarke „Apostrophe“
Duce-Lacke, d. bewährte deutsche Werkstoff
Drogerie Krütgen, Halle
Königsstraße 24/26 — Ruf 26319

Stadttheater Halle
 Wie einst im Mai
 Operette von W. Kollo
 mit dem II. Ring Hoyer
 Sonntag, 15 bis geg. 18
 19, bis gegen 20,1
 Wie einst im Mai

Thalia-Theater
 Der Etappenhaus
 Lustspiel von Karl Bunde
 Eintrittskarten im Vorverkauf
 Sonntag, 15 bis geg. 18
 19, bis gegen 20,1

MUSIKALIEN
 Arno Rammelt
 Marktkirche
 76. Musikal. Vesper
 des verstärkten
 Stadt-Ringchors
 (Direktor Karl Klierer)

Philharmonie e. V.
 Freitag, 2. April, 20 Uhr
 Stadtschützenhaus
Edwin Fischer
 mit seinem Berliner
 Kammerorchester
 Karten von 1,25 bis 4,75 RM.
 in der Musikalienhandlung
 H. Hothan, Gr. Ulrichstr. 38

Dienstag, 6. April
 Stadtschützenhaus, 20 Uhr
**Ballett des
 Deutschen
 Opernhauses
 Berlin**
 mit dem Geschw. Höpfer
 Karten ab Montag zu 1,50—4,50
 bei Hothan, Kramm, Stock
 und Verkehrs, Hotel Turm
 und Hotel der SOKO, u. DAF
 ermäßigte Preise im Kreisbüro
 „Kraft durch Freude“ und in der
 „Schauburg“

Wohin am Sonntag vormittag?
 Hof „Zum Fiedlen“ Rathausstr. 3
Bauers Gaststätten
 (Friedrichstraße 20, Hühnerbrühe 25)
 Die gut gepflegten Biere:
 Freyberg 3-Eff — Engelhardt-
 (Hühnerbrühe) — Radeberger — Pilsener
Heute 1,20 1. Heide 1,25
 Ochsenschwanz, Ochsenfleisch,
 Fleischbraten mit Weinkraut mit Rast, Kraut
 Sächsisch

Wohin am Sonntag vormittag?
 Hof „Zum Fiedlen“ Rathausstr. 3
Bauers Gaststätten
 (Friedrichstraße 20, Hühnerbrühe 25)
 Die gut gepflegten Biere:
 Freyberg 3-Eff — Engelhardt-
 (Hühnerbrühe) — Radeberger — Pilsener
Heute 1,20 1. Heide 1,25
 Ochsenschwanz, Ochsenfleisch,
 Fleischbraten mit Weinkraut mit Rast, Kraut
 Sächsisch

Wohin am Sonntag vormittag?
 Hof „Zum Fiedlen“ Rathausstr. 3
Bauers Gaststätten
 (Friedrichstraße 20, Hühnerbrühe 25)
 Die gut gepflegten Biere:
 Freyberg 3-Eff — Engelhardt-
 (Hühnerbrühe) — Radeberger — Pilsener
Heute 1,20 1. Heide 1,25
 Ochsenschwanz, Ochsenfleisch,
 Fleischbraten mit Weinkraut mit Rast, Kraut
 Sächsisch

Wohin am Sonntag vormittag?
 Hof „Zum Fiedlen“ Rathausstr. 3
Bauers Gaststätten
 (Friedrichstraße 20, Hühnerbrühe 25)
 Die gut gepflegten Biere:
 Freyberg 3-Eff — Engelhardt-
 (Hühnerbrühe) — Radeberger — Pilsener
Heute 1,20 1. Heide 1,25
 Ochsenschwanz, Ochsenfleisch,
 Fleischbraten mit Weinkraut mit Rast, Kraut
 Sächsisch

Halle an der Saale
 Talamstraße Nr. 6
 Fernsprecher 31985

Am Riebeckplatz
 Die verschiedenartigsten
 Lichtspiele
 19, bis gegen 20,1
 Wie einst im Mai

**Ein Riesens-
 Lach-Erfolg!**
 Ein ungemein lustiger
 Film, nach dem bekannt. Roman:
 Der
 „Klapperstorchverband“
 von Fedor v. Zobertitz.

Lude Englisch
 Georg Alexander
 Hans Richter, Erika Biebrach,
 Hans Braunschwetter,
 Eva Tischmann
 Für Jugendliche nicht zugelassen.
 W. 4, 6, 8, 20 — S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Astoria-
 Kabarett**
 Mittwoch, Sonnabend,
 Sonntag und Feiertag
 nachmittags 16 Uhr das unge-
 kürzte Abendprogramm

Das herrliche Oster-Programm
 1. Rolf Uhlend, conforiert
 2. Eva Fröhlich, Stimmungs-
 Soubrette
 3. Lilly Schönew, Wieder-
 Valzer
 4. Erika u. Charly Charloty,
 akrobatischer Walzer
 5. Rolf Uhlend, humoristische
 Zauberei
 6. Erika Sommer, die goldene
 Schokolade
 7. Ery und Lilly, Steptans
 8. Eva Fröhlich, in ihren
 lustigen Tönen
 9. Charloty-Trilo, Walzer-
 Fantasie als Spitze
 10. Weltansicht, Operettli
 Kraft-Phänomen im Re-
 engagement
 11. Ery u. Lilly, Ungar. Tanz
 12. Rolf Uhlend, musikalischer
 Faradist
 13. Lilly Schönew, eine akro-
 batische Tanz-Studio
 14. Ery u. Charly Charloty,
 Ackerland
Hauskapelle Misesmann,
 die wirklich gute und be-
 wahrte Konzert-, Tanz- und
 Stimmungskapelle

Achtung! Achtung!
Rodensteiner Braustuhl
 Merseburger Str. 13
 Heute und morgen
 die beliebtesten Tanzbeiben
 mit dem Kapell. u. Orchester 35
 Stimmung! Humor!
 Jüngerlein bringt Semtan

**Gasthaus
 Büschdorf**
 Heute 1,50
 Ochsenschwanzsuppe
 Rindfleisch mit Gemüse
 und Röstkartoffeln
 Sächsisch
 außerdem Bierstichl, Tagekarte
Heute Sonnabend:
 Polkornchen m. Sauerkraut
 od. Weizenbraten nach dem 75.
Heute Sonntag:
 Fleischbraten mit Weinkraut
 mit Rast, Kraut
 Sächsisch

Zum Jaf
 Ballplatz Str. 2
 7 bis 9 Hauptstr.
 Mittag-Gedäch:
 60 S Tomaten-
 Suppe, Rindfleisch,
 Rührei in Nest
 1.-M. Tomaten-
 Suppe, Kalbs-
 schüttel, Salat
 Kompott
 1.50 M. Schob-
 herr-Suppe,
 Sauerbraten mit
 Rührei, Können,
 Himbeerzerre

**Kulmbacher
 Mönchsbrau**
 des Exportiers von Wetzlar
 in Ltr. 6,3 l. (Maß) 88.4
 (incl. Bedienungsgeld)

Große Ulrichstr. 51
 Tempo, Spannung!
 Der preisgekrönte Spitzenfilm!

**Liebe,
 Freiheit
 und Verrat**
 Der größte Abenteuer-
 film des Jahres!
 Ein hinreißender Meister-
 werk, das mit Recht seinen
 Staatspreis erhielt.
 Für Jugendliche nicht zugelassen!
 W. 4, 6, 8, 20 — S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

Die Julia
 Nur noch 2 Tage
 können Sie einen der schönsten Filme
 der Welt sehen
 Sonntag, 20. März, 16 Uhr
 Dienstag, 21. März, 16 Uhr
 W. 4, 6, 8, 20 — S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**AUSSTELLUNG
 DER DEUTSCHEN
 TEXTIL-
 BEKLEIDUNG**
 WIRTSCHAFT BERLIN 1937
 24. MÄRZ—1. APRIL

Arthur Preil
 Neumarktschützenhaus
 kommt
 persönlich
 mit seinen 7 Künstlern!
 Garantiert 3 lachende Stunden.
 Komme und Du wirst gesunden!
 Lache, schreie, spitz! die Ohren,
 Humor verlieren — alle verloren!
 Vorr.-Preise 70 S u. Spezialt. 100, im Verk.-Büro Roter Turm

**Ostern in
 BAD LOBENSTEIN
 und Falkenstein**
 Abfahrt 28. März, 7 Uhr
 über Weitenberg — Schiefel-
 (Autobahn) nach Bad
 Lobenstein, Mittag- u. Ab-
 endessen, Übernachtung.
 Abends Tanz! Wanderungen
 unter Führung der Kurverwaltung nach den reizvollsten
 Orten an der Saalealperser. Nach dem Mittagessen
 am 29. Abfahrt durch das romantische Lockwitztal nach
 Falkenstein (Brauer). Rückfahrt ab Probrotzele Saalefeld
 nach Halle, Ankunft gegen 23 Uhr. Fahrpreis einschli.
 Verpflegung u. Übernachtung, Abgaben u. Beförderungs-
 steuer nur Mk. 17.— Kartenverkauf umgehend durch
 ab Marktkirche in Beuemen
 über Weitenberg — Schiefel-
 Lobenstein, Mittag- u. Ab-
 endessen, Übernachtung.
 Abends Tanz! Wanderungen
 unter Führung der Kurverwaltung nach den reizvollsten
 Orten an der Saalealperser. Nach dem Mittagessen
 am 29. Abfahrt durch das romantische Lockwitztal nach
 Falkenstein (Brauer). Rückfahrt ab Probrotzele Saalefeld
 nach Halle, Ankunft gegen 23 Uhr. Fahrpreis einschli.
 Verpflegung u. Übernachtung, Abgaben u. Beförderungs-
 steuer nur Mk. 17.— Kartenverkauf umgehend durch

Schauburg
 Ein Triumph d. Schönheit!
 Ein Erlebnis der Freude!
**Der Bettel-
 student**
 Ein beglückender Film nach
 dem gleichnamigen Operette von
 Carl Millöcker.
 Lachen — Stimmung — Beifall
 durch
**Marika Röck
 Carola Höhn
 Ida Wüst
 Johannes Meesters
 Fritz Kampers**
 Für Jugendl. zugelassen!
 W. 4, 6, 8, 20 — S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

Wiederberg
 Theater
 m. Bier- u. z. Unterstand
 Heute Sonnabend
 Gr. Extr.-Gesellschaftsabend
 mit der Mitwirkung des Tans- und
 Unterhaltungsor. Rolf-Sandra
 u. Rudi Schumann aus Leipzig.
 Sonntag Vorm. Saalbesuche u.
 Mittagsessen. Biers. nach. Preis.
 Nachmittagskonzert. A. u. B. u. C.
 „Der große Tanzbetrieb“

APITOL
 Nur noch 2 Tage
 können Sie einen der schönsten Filme
 der Welt sehen
 Sonntag, 20. März, 16 Uhr
 Dienstag, 21. März, 16 Uhr
 W. 4, 6, 8, 20 — S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

Schauburg
 Heute, Sonnabend
 abends 22.45 Uhr
 letzte große
Nacht-Vorstellung
Mutterschaft
 mit dem einmaligen Großfilm
 Keine Frau u. kein erwachsenes
 junges Mädchen, aber auch we-
 nige Männer wird es geben, die
 dieses einmaligen, mit dem Tri-
 dikat künstlerisch wert-
 voll ausgezeichneten Film
 nicht ansehen werden.
 Jugendl. nicht zugelassen!

Alte Promenade
Anny Ondra
 Ein Mädel vom Ballett
 Viktor Staal, Ursula Grabley u. a.
 Anny Ondras beglückender Humor,
 so wie die belizian. unvergessenen Mel-
 odien von Paul Linke und Walter Kol-
 beckungen die absolutlich tempo-
 sensiblen Handlung diese überwie-
 gen! Ein Meisterwerk!
 Werktag: 4.00 6.30 8.10 Uhr
 Sonntag: 3.00 5.30 8.10 Uhr
 Für Jugendliche nicht zugelassen

**Kursaal und Kurgarten
 „Storchmühle“, Wernigerode/H.**
**Eröffnung Gründonnerstag,
 25. März, 4 Uhr**
 mit dem Berliner Funkorchester
Waldemar Hass
Karfreitag, 26. März, nachm. 4 Uhr
 abends 8 Uhr
 Das Berliner Funkorchester, 18 Solisten
 Solo-Partien: Hans Fidesser, Heldentenor
 der Staatsoper Berlin
 Rudolf Klaus u. Deutchl.-Send.
 Nikolaj Sinkowsky vom
 Ronacher-Theater Wien
 Eintritt Karfreitag nachmittags und abends
 RM. 2.50 inkl. Steuer.
 Dunkler Anzug erbeten.
 Karfreitag nach 4 Uhr und abends nach 8 Uhr
 kein Einlaß. Vorverk. Verkehrt. Wernigerode.
 An beiden Ostertagen nachmittags u. abends
 spielt das
Funkorchester Waldemar Hass zum Tanz
 Monat April 1937 nachmittags und abends
 Orchester Paul v. Beky

ufa
 Ein großer Lacherfolg!
 Ein lustiges Abenteuer
 mit
Theo Lingen
 Rudi Wastio, P. Westermeyer,
 Walter Steinbeck u. a.

Die Leute
 mit dem
Sonnenstich
 Ein Lustspiel voll komischer
 Überraschungen.
 Im Programm:
 mit
 Lustspiel und
 Sauerbraten
 W. 4.00 6.30 8.30
 S. 2.25 4.00 6.00 8.20

Korbübel
 Baumkühn!
 Gartenanlagen,
 Spielplatz
 Korb- u. Luft-
 Ball, Scherz
 Spiel, Scherz
 Spiel, Scherz

Schultheiß Tel. 2015
 Saal — Verleihung
 Betragen- u. sonst. Beson-
**Gasthof zur Nachtgall
 Reideburg**
 Jedan Sonntag, ab 5 Uhr
 Der beliebte Tanz-Abend
 mit der beliebten Hauskapelle!

Saalschloss
 Das georgene Haus für Festlich-
 keiten aller Art.
 Sonnabend, 3. April
großer Saal
 durch Verleihung frei geworden
 Morgen, Sonntag
 Konzert — Tanz — Tanzabend

Haus Dietrich
 Gr. Steinar. 64/3, Ruf 296 43
 Sonnabend und Sonntag
 im Casino der beliebte
Gesellschafts-Tanz!
 Kapelle Schütze.
 Werbi für Eure Zeitung!

Stadtschützenhaus
 Dienstag, 13. April, 20 Uhr
**Einmaliges Gastspiel
 des gefeierten
 Barnabas
 von
 Geczy**
 mit seinem herrlichen
 Orchester
 das große Ereignis!
 Karten v. 1.- bis 3.-reihl.
 Singer bei H. Hothan, Gr.
 Ulrichstraße 38, Ruf 2000

**Das schönste
 Ostergeschenk**
 ist eine
Dauerkarte für den **ZOO**
 gültig vom Tage der Lösung bis zum 31. März 1938.
 Verkauf im Verwaltungs-Büro Beesener
 Straße 172 u. im Verkehrs-Büro Roter Turm.
 Familienkarte 4.00, Kinder unt. 12 Jähr. 1.50.
 Anschließende Karte erwachs. Fam. (mit 2 Kindern) 6.00.
 Anschließende Karte erwachs. Fam. (mit 3 Kindern) 7.00.
 Einzelskarte für Erwachsene 6.00.
 Einzelskarte für Kinder 3.00.
 Studenten-Sonntagskarte 3.00.
 Teilzahlungen gestattet!

femina
 Zum 4-Uhr-Tanz
 und
 Abende
 mit seinen 15 Solisten
Oskar Joost
 mit seinen 15 Solisten

Wintergarten
 Im Kaffee-
 teil. Tanz
 im Kabarett
 7 Attraktionen
 Jed. Sonntag
 m. Kab.-Einl.-
 und verstärkter
 Kapelle.

Café Roland
 Das Tiroler Damenorchester
 (8 Personen) ist das größte und
 beste Damenorchester
 welches zur Zeit in Halle gastiert.
Kraft durch Freude
 KREISHALLE-STADT
 Röh-Sport am Sonntag
 Weibst. u. Weibst. 9-10 Uhr
Röh-Sport am Montag
 Frühliche Gymnastik mit Spiel (für die Frauen):
 9.00-10.00 Uhr; Gymnastik (für die Männer): 10.00-11.00 Uhr;
 11.00-12.00 Uhr; Gymnastik (für die Frauen): 12.00-13.00 Uhr;
 13.00-14.00 Uhr; Gymnastik (für die Männer): 14.00-15.00 Uhr;
 15.00-16.00 Uhr; Gymnastik (für die Frauen): 16.00-17.00 Uhr;
 17.00-18.00 Uhr; Gymnastik (für die Männer): 18.00-19.00 Uhr;
 19.00-20.00 Uhr; Gymnastik (für die Frauen): 20.00-21.00 Uhr;
 21.00-22.00 Uhr; Gymnastik (für die Männer): 22.00-23.00 Uhr;
 23.00-24.00 Uhr; Gymnastik (für die Frauen): 24.00-25.00 Uhr;
 25.00-26.00 Uhr; Gymnastik (für die Männer): 26.00-27.00 Uhr;
 27.00-28.00 Uhr; Gymnastik (für die Frauen): 28.00-29.00 Uhr;
 29.00-30.00 Uhr; Gymnastik (für die Männer): 30.00-31.00 Uhr;

Achtung! hier wird photographiert!

Fahrzeuge Verkauft... NSU 201 OSL... 745...

Achtung! Autos aller Art... Autoschlächterhof Schnorr & Co...

Verchromen - Vernickeln... Verchromen, Vernickeln... Haasberg...

Fahrradständer... FAHRRADSTÄNDER... Hermann...

Singer Nähmaschinen... Singer Nähmaschinen... in altbewährten Güten...

Einziges Angebot!... Möbel - Myzok... Möbel - Myzok...

Die beliebtesten Schifferklaviere... Schifferklaviere... Kaufman bei...

Achtung! hier wird photographiert!

NSU 201 OSL... NSU 201 OSL... 745...

Verchromen - Vernickeln... Verchromen, Vernickeln... Haasberg...

Fahrradständer... FAHRRADSTÄNDER... Hermann...

Singer Nähmaschinen... Singer Nähmaschinen... in altbewährten Güten...

Herren-Anzüge... Herren-Anzüge... werden erstklassig gebügelt...

Einziges Angebot!... Möbel - Myzok... Möbel - Myzok...

Die beliebtesten Schifferklaviere... Schifferklaviere... Kaufman bei...

Agfa... Agfa... 8.00... 15.00...

BUSSING-NAG... Seit 1903... Spezialfabrik für Nutzwagen...

Verchromen - Vernickeln... Verchromen, Vernickeln... Haasberg...

Fahrradständer... FAHRRADSTÄNDER... Hermann...

Singer Nähmaschinen... Singer Nähmaschinen... in altbewährten Güten...

Herren-Anzüge... Herren-Anzüge... werden erstklassig gebügelt...

Einziges Angebot!... Möbel - Myzok... Möbel - Myzok...

Die beliebtesten Schifferklaviere... Schifferklaviere... Kaufman bei...

Kodak... Kodak... Vollenda 39.00... Anzahlung 8.00...

RENSCH... RENSCH... Halle Adolphstraße 76/76B/76C...

Verchromen - Vernickeln... Verchromen, Vernickeln... Haasberg...

Fahrradständer... FAHRRADSTÄNDER... Hermann...

Singer Nähmaschinen... Singer Nähmaschinen... in altbewährten Güten...

Herren-Anzüge... Herren-Anzüge... werden erstklassig gebügelt...

Einziges Angebot!... Möbel - Myzok... Möbel - Myzok...

Die beliebtesten Schifferklaviere... Schifferklaviere... Kaufman bei...

Retina... Retina... Kleinbildkamera mit 30 Aufnahmen...

Opel... Opel... Adler-Trumpf-Cabriolet... 12 Liter, Wagen sind steuerfrei!

Verchromen - Vernickeln... Verchromen, Vernickeln... Haasberg...

Fahrradständer... FAHRRADSTÄNDER... Hermann...

Singer Nähmaschinen... Singer Nähmaschinen... in altbewährten Güten...

Herren-Anzüge... Herren-Anzüge... werden erstklassig gebügelt...

Einziges Angebot!... Möbel - Myzok... Möbel - Myzok...

Die beliebtesten Schifferklaviere... Schifferklaviere... Kaufman bei...

Volgänder... Volgänder... 6/8 Format 12 Aufn. für Anzahlung 3.00...

Selbstfahrer... Auto Vermietung... Arno Gäbler... Prinzenstraße 8...

Verchromen - Vernickeln... Verchromen, Vernickeln... Haasberg...

Fahrradständer... FAHRRADSTÄNDER... Hermann...

Singer Nähmaschinen... Singer Nähmaschinen... in altbewährten Güten...

Herren-Anzüge... Herren-Anzüge... werden erstklassig gebügelt...

Einziges Angebot!... Möbel - Myzok... Möbel - Myzok...

Die beliebtesten Schifferklaviere... Schifferklaviere... Kaufman bei...

Autoschellen... Autoschellen... 421 Ford-Motocycle... 1.2 Liter, 11.5 PS...

Motorräder... Motorräder... 1045 Hiltl... 421 Ford-Motocycle...

Verchromen - Vernickeln... Verchromen, Vernickeln... Haasberg...

Fahrradständer... FAHRRADSTÄNDER... Hermann...

Singer Nähmaschinen... Singer Nähmaschinen... in altbewährten Güten...

Herren-Anzüge... Herren-Anzüge... werden erstklassig gebügelt...

Einziges Angebot!... Möbel - Myzok... Möbel - Myzok...

Die beliebtesten Schifferklaviere... Schifferklaviere... Kaufman bei...

Speialreflex... Speialreflex... 6/8 Format 12 Aufn. Rolleoid 128.00...

Kraftfahrzeugbesitzer... Kraftfahrzeugbesitzer... keine Fahrt ohne Versicherung...

Verchromen - Vernickeln... Verchromen, Vernickeln... Haasberg...

Fahrradständer... FAHRRADSTÄNDER... Hermann...

Singer Nähmaschinen... Singer Nähmaschinen... in altbewährten Güten...

Herren-Anzüge... Herren-Anzüge... werden erstklassig gebügelt...

Einziges Angebot!... Möbel - Myzok... Möbel - Myzok...

Die beliebtesten Schifferklaviere... Schifferklaviere... Kaufman bei...

Photo u. Kino... Photo u. Kino... Photo u. Kino... Hauskräftigen...

Agrippin-Konzern... Agrippin-Konzern... keine Fahrt ohne Versicherung...

Verchromen - Vernickeln... Verchromen, Vernickeln... Haasberg...

Fahrradständer... FAHRRADSTÄNDER... Hermann...

Singer Nähmaschinen... Singer Nähmaschinen... in altbewährten Güten...

Herren-Anzüge... Herren-Anzüge... werden erstklassig gebügelt...

Einziges Angebot!... Möbel - Myzok... Möbel - Myzok...

Die beliebtesten Schifferklaviere... Schifferklaviere... Kaufman bei...

MÖBEL HAUPTMANN... Das große Ausstattungshaus... KLEINE ULRICHSTR. 36... GR. ULRICHSTR. 3

Herren-Anzüge... werden tadelloso chem. gereinigt und aufgebügelt... Vereinigten Färbereien u. Wäschereien

Preiswerte Pianos... Beste Auswahl... Bogs & Voigt, Geißler, O. Gerstädt, Glaser, Gerz Zimmermann

3 Kachelöfen... in gutem Zustand... Paul Sichel, Café Baner

Was lernt man in der Haushaltsschule?... In der höchsten Haushaltsschule... Was lernt man in der Haushaltsschule?



Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Die kleine Afeloué

RÖMAN VON MARIANNE VON ANGERN

Copyright by Prometheus-Verlag Dr. Eichacker, Großvenzell bei München Nachdruck verboten

Im Peter abzukommen, kam Regina auf den gestrigen Abend zu sprechen. Aber noch mehr verteilte sie die Immunitätsfrage zwischen ihren Brüdern.

„Du mußt mich verstehen“, sagte er leicht und förmlich. „Die noch nicht zu Ihrem Erlöse beizubringen ist zu haben.“

Ein Glückwunsch, der nicht vom Herzen kommt, ist ohnehin wertlos ...

„Ja“ — bekannte er endlich — „von Herzen kommt er nicht und wenn, dann aus einem anderen Herzen. Mir tut es weh, wenn jeder auf die Frau ein Recht zu haben glaubt, die ... nun ja — die ich liebe. Ich will es nicht, daß sie die Zerstreuung mit ihr beständig.“

Regina lächelte ein wenig.

„Ja, ja ... ich weiß schon, daß ich das alles zunächst rückwärts anhören muß, aber ich empfinde es eben so. Und aus diesem Grunde hat mich dieser geringe Abstand so freudig geschmeit ... Ich ist es sehr verdienstvoll, eine solche Melodie zu erfinden oder zu komponieren, oder wie Sie es nennen wollen ... ich verstehe so wenig davon ...“

Regina war enttäuscht. Diese Gleichgültigkeit gegen ihr vermeintliches Schicksal erschien ihr geradezu verwerfend. Mühte sie denn überall auf inneren Frieden?

Aber weshalb ihm widersprechen? Man konnte nicht wissen, was für Schicksalserwartungen er danach nicht schon hatte. Schließliche wollte sie nichts weiter, als ihm gefallen; wozu ihn also mißtraulich machen?

„Sie sind mir doch nicht böse?“ fragte er, durch ihr Schweigen beunruhigt.

„Sie schüttelte den Kopf. Nein — ich bin nicht böse. Sie haben ja auch vollständig recht mit dem, was Sie da sagen ...“ So, jetzt war es heraus.

Und nun stand es mit einmütiger in ihr fest: Sie wollte diesen Mann haben, für sich gewinnen — behalten. Er beachtete wohl daselbst im ästhetisch schmerz, er machte es sich und ihr unendlich schwer, die Mühe zu tun die haben in die Hand nehmen.

Wissenschaftliche man am besten, um Zeit zu gewinnen, weiteren Fragen gleich vor.

Nach entloffenen fragte sie: „Weshalb meiner Schwägerin habe ich schon Schritte getan. Doch bedürfte ich verschiedener Schritte, die ich nicht höflich. Eine Frau würde sollte sie mir befehlen; aber mein Mann ... mein ehemaliger Mann ist augenblicklich verstorben ...“

Peter hörte aufmerksam zu.

„Aber das könnte doch mein Vater erlangen. Ich möchte nicht gern, daß Sie direkt damit zu tun haben.“

„Gewiß ... aber im Augenblick geht es nicht.“

„Warum nicht?“

„Ich habe doch eben die Gründe gesagt. Lassen Sie mir Zeit, littend frisch über seine herabzuhängende Hand ... Es kommt zu vieles auf einmal an mich heran ... Verzeihen Sie mir, mich nicht so zu drängen. Es wird alles nach Ihrem Wunsch geschehen. Nur ... nicht wahr — Sie werden mich nicht anfechten.“

Peter machte eine spontane Bewegung, als wollte er sie an sich ziehen; aber auf halbem Wege befann er sich wieder und ließ von ihr ab.

„Nächsten — ich Sie — wo denken Sie hin ...“

Nein, das mit ihr über nicht ...

Erleichtert atmete Regina auf.

„Aber mit meinem Vater könnten Sie doch inzwischen schon sprechen?“

Regina sah überdenk vor sich hin.

Es war, als hätte das Leben die Krone nach ihr ausgeteilt und Regina an seine Brust herangezogen. Sie hatte nur da zu sein, für sie gab es nichts dabei zu tun — es trug sie ganz allein.

Sie schloß förmlich, wie sich in ihr und um sie etwas aufbaute, wie ihr Selbstgefühl wuchs, wie ihr Selbstvertrauen neue Bahnen einzeichnete, eine Halle von Selbstgefühl und Mannigfaltigkeit umgab sie, neue Menschen, neue Ereignisse kamen an sie heran.

In der Rührkammer war sie fest ein Gegenstand allgemeiner Aufmerksamkeit, denn trotz ihrer sie unter Großes Stammgängen eine gewisse Popularität zu erwerben.

Sie bewegte sich frei und ungehemmt, sie spielte, man und was ihr passte, man war entzückt, sie kennenzulernen, man machte ihr Komplimente und sagte ihr Schmeicheleien.

Die Künstler beauftragten sie als überlegenen, ein unangefangener, fast folgerichtiger Vertreter hatte sie auszuweisen ihnen und sie zu entwickeln.

Große Schwärme in einem Meer von Romane über die ununterbrochene Situation; es ließ ihr vollkommenen Frieden und entfachte auf seine Weise eine Art von drohlicher Ergebenheit und Galanterie.

Ja — die blonde Vivian — wie sie jetzt allenthalben genannt wurde — erregte die Bewunderung, empfing Blumenpendeln und Liebesbriefe; man beehrte sie mit ihr, man entdeckte Vorträge, die sie bezauberte, sagte wieder hin, die sie nicht bezauberte — man bißte ihr sogar eine eigene „Votiv“ an.

In später Stunde, wenn das Stimmungsbarometer den Höhepunkt erreicht hatte, kam dann auch die kleine Melodie zu ihrem Recht.

Und immer auf neue nahm sie ihre Zuhörer gefangen. Das Stimmengewirr verflüchtete, junge Paare drückten ihre Hände, ein verlorrenes Mädchen trat in die Gestalt der älteren Leute; vergeblich gelangte Erinnerung nach ihrem Leben und unbeschämte Schmeichelei zog in die Herzen ein.

Ihre Melodie hatte sie es jedenfalls schon getroffen, die kleine Melodie.

Manchmal überließ sich ein Tanzpaar ihrem Rhythmus in langamen, wogenden Bewegungen, und es stellte sich heraus, daß man einen wunderbaren Reiz darauf empfand, sich zu bewegen.

Und was das Eigenartige war: Mit einmütiger Befehl ihre richtigsten, längeren Takte. Den ersten von Regina gefundenen Worten gefolgte sich auf geheimnisvolle Weise Teile um Teile an und blieb häufig. Niemand hätte an ihnen verstanden, was die Worte für man und was sie verstanden hatte, und alle — das Publikum selbst war unbewußt und unangefordert zum Zeidichter der kleinen Melodie geworden.

Fahrrad-Zubehör Gummi-Bieder

Mit 3 Bädern von

Fußschmerzen!

befreit —

Wir bezahlen das erste Bad!

Dieses einmalige Ansetzmittel werden alle die vielen, bei unter schmerzenden, übermüdeten oder fast schmerzenden Füßen, an Fußgänger und Schreibern usw., (einem, man) zu empfehlen.

1. Tag: Schließen Sie sich von einer Seiden- oder wollenen Gaitel, die Sie für ein Fußbad verwenden. Schließen Sie diesen ersten Fußbad für ein halbes bis ein volles Stündchen an.

2. Tag: Übergibt man dem guten Erfolg des ersten Fußbades, so ist eine weitere Gaitel, die Sie für ein Fußbad verwenden. Schließen Sie diesen zweiten Fußbad für ein halbes bis ein volles Stündchen an.

3. Tag: Ein drittes Fußbad mit Gaitel! Jetzt wissen Sie, wie gut Ihnen gegen Fußschmerzen Gaitel-Gummi-Bieder von H. Schnee hilft.

Chemisches Ansetzmittel, das jedes Mittel ansetzt! Wir bezahlen das erste Bad, indem wir Ihnen kostenlos eine Probeungabe schicken. Sie dann zur Fortsetzung der Kur eine weitere Gaitel-Gummi-Bieder anfordern. Sie werden sich freuen, wenn Sie den Erfolg nicht zujubeln sind — dann vergüten wir Ihnen gegen Vorweisung der angeforderten Rechnung den Restbetrag.

Senden Sie darum nach heute folgenden Abschnitt an:

Deutsche Gesellschaft für Pharmazie und Medizin m. B. O., Berlin S. 28, Prager Str. 27/30

Bitte mit folgenden genügendem Gehalt: Brief für das erste Bad bei 2 Zentimeter groß Fußschmerzen!

Name: _____ B 72

Wohnort: _____

„Ja, ja ... ich weiß schon, daß ich das alles zunächst rückwärts anhören muß, aber ich empfinde es eben so. Und aus diesem Grunde hat mich dieser geringe Abstand so freudig geschmeit ... Ich ist es sehr verdienstvoll, eine solche Melodie zu erfinden oder zu komponieren, oder wie Sie es nennen wollen ... ich verstehe so wenig davon ...“

Regina war enttäuscht. Diese Gleichgültigkeit gegen ihr vermeintliches Schicksal erschien ihr geradezu verwerfend. Mühte sie denn überall auf inneren Frieden?

Aber weshalb ihm widersprechen? Man konnte nicht wissen, was für Schicksalserwartungen er danach nicht schon hatte. Schließliche wollte sie nichts weiter, als ihm gefallen; wozu ihn also mißtraulich machen?

„Sie sind mir doch nicht böse?“ fragte er, durch ihr Schweigen beunruhigt.

„Sie schüttelte den Kopf. Nein — ich bin nicht böse. Sie haben ja auch vollständig recht mit dem, was Sie da sagen ...“ So, jetzt war es heraus.

Und nun stand es mit einmütiger in ihr fest: Sie wollte diesen Mann haben, für sich gewinnen — behalten. Er beachtete wohl daselbst im ästhetisch schmerz, er machte es sich und ihr unendlich schwer, die Mühe zu tun die haben in die Hand nehmen.

Wissenschaftliche man am besten, um Zeit zu gewinnen, weiteren Fragen gleich vor.

Nach entloffenen fragte sie: „Weshalb meiner Schwägerin habe ich schon Schritte getan. Doch bedürfte ich verschiedener Schritte, die ich nicht höflich. Eine Frau würde sollte sie mir befehlen; aber mein Mann ... mein ehemaliger Mann ist augenblicklich verstorben ...“

Peter hörte aufmerksam zu.

„Aber das könnte doch mein Vater erlangen. Ich möchte nicht gern, daß Sie direkt damit zu tun haben.“

„Gewiß ... aber im Augenblick geht es nicht.“

„Warum nicht?“

„Ich habe doch eben die Gründe gesagt. Lassen Sie mir Zeit, littend frisch über seine herabzuhängende Hand ... Es kommt zu vieles auf einmal an mich heran ... Verzeihen Sie mir, mich nicht so zu drängen. Es wird alles nach Ihrem Wunsch geschehen. Nur ... nicht wahr — Sie werden mich nicht anfechten.“

Peter machte eine spontane Bewegung, als wollte er sie an sich ziehen; aber auf halbem Wege befann er sich wieder und ließ von ihr ab.

„Nächsten — ich Sie — wo denken Sie hin ...“

Nein, das mit ihr über nicht ...

Erleichtert atmete Regina auf.

„Aber mit meinem Vater könnten Sie doch inzwischen schon sprechen?“

Regina sah überdenk vor sich hin.

Fahrrad-Zubehör Gummi-Bieder

Mit 3 Bädern von

Fußschmerzen!

befreit —

Wir bezahlen das erste Bad!

Dieses einmalige Ansetzmittel werden alle die vielen, bei unter schmerzenden, übermüdeten oder fast schmerzenden Füßen, an Fußgänger und Schreibern usw., (einem, man) zu empfehlen.

1. Tag: Schließen Sie sich von einer Seiden- oder wollenen Gaitel, die Sie für ein Fußbad verwenden. Schließen Sie diesen ersten Fußbad für ein halbes bis ein volles Stündchen an.

2. Tag: Übergibt man dem guten Erfolg des ersten Fußbades, so ist eine weitere Gaitel, die Sie für ein Fußbad verwenden. Schließen Sie diesen zweiten Fußbad für ein halbes bis ein volles Stündchen an.

3. Tag: Ein drittes Fußbad mit Gaitel! Jetzt wissen Sie, wie gut Ihnen gegen Fußschmerzen Gaitel-Gummi-Bieder von H. Schnee hilft.

Chemisches Ansetzmittel, das jedes Mittel ansetzt! Wir bezahlen das erste Bad, indem wir Ihnen kostenlos eine Probeungabe schicken. Sie dann zur Fortsetzung der Kur eine weitere Gaitel-Gummi-Bieder anfordern. Sie werden sich freuen, wenn Sie den Erfolg nicht zujubeln sind — dann vergüten wir Ihnen gegen Vorweisung der angeforderten Rechnung den Restbetrag.

Senden Sie darum nach heute folgenden Abschnitt an:

Deutsche Gesellschaft für Pharmazie und Medizin m. B. O., Berlin S. 28, Prager Str. 27/30

Bitte mit folgenden genügendem Gehalt: Brief für das erste Bad bei 2 Zentimeter groß Fußschmerzen!

Name: _____ B 72

Wohnort: _____



Die Groesse

BRUNNEN

SOFA 37

vorbildlicher WOHNRÄUME

BIS EINSCHLIESSLICH

MITTWOCH, 24. MÄRZ

BEACHTUNG UNVERBUNDEN

WERKTÄGLICH VON 10-18 UHR

EINRICHTUNGSHAUS

MARTICK

HALLE 75-AM ALTEN MARKT

Kontoristin

1 Jahr 800, 800-1000, 1000-1200, 1200-1400, 1400-1600, 1600-1800, 1800-2000, 2000-2200, 2200-2400, 2400-2600, 2600-2800, 2800-3000, 3000-3200, 3200-3400, 3400-3600, 3600-3800, 3800-4000, 4000-4200, 4200-4400, 4400-4600, 4600-4800, 4800-5000, 5000-5200, 5200-5400, 5400-5600, 5600-5800, 5800-6000, 6000-6200, 6200-6400, 6400-6600, 6600-6800, 6800-7000, 7000-7200, 7200-7400, 7400-7600, 7600-7800, 7800-8000, 8000-8200, 8200-8400, 8400-8600, 8600-8800, 8800-9000, 9000-9200, 9200-9400, 9400-9600, 9600-9800, 9800-10000, 10000-10200, 10200-10400, 10400-10600, 10600-10800, 10800-11000, 11000-11200, 11200-11400, 11400-11600, 11600-11800, 11800-12000, 12000-12200, 12200-12400, 12400-12600, 12600-12800, 12800-13000, 13000-13200, 13200-13400, 13400-13600, 13600-13800, 13800-14000, 14000-14200, 14200-14400, 14400-14600, 14600-14800, 14800-15000, 15000-15200, 15200-15400, 15400-15600, 15600-15800, 15800-16000, 16000-16200, 16200-16400, 16400-16600, 16600-16800, 16800-17000, 17000-17200, 17200-17400, 17400-17600, 17600-17800, 17800-18000, 18000-18200, 18200-18400, 18400-18600, 18600-18800, 18800-19000, 19000-19200, 19200-19400, 19400-19600, 19600-19800, 19800-20000, 20000-20200, 20200-20400, 20400-20600, 20600-20800, 20800-21000, 21000-21200, 21200-21400, 21400-21600, 21600-21800, 21800-22000, 22000-22200, 22200-22400, 22400-22600, 22600-22800, 22800-23000, 23000-23200, 23200-23400, 23400-23600, 23600-23800, 23800-24000, 24000-24200, 24200-24400, 24400-24600, 24600-24800, 24800-25000, 25000-25200, 25200-25400, 25400-25600, 25600-25800, 25800-26000, 26000-26200, 26200-26400, 26400-26600, 26600-26800, 26800-27000, 27000-27200, 27200-27400, 27400-27600, 27600-27800, 27800-28000, 28000-28200, 28200-28400, 28400-28600, 28600-28800, 28800-29000, 29000-29200, 29200-29400, 29400-29600, 29600-29800, 29800-30000, 30000-30200, 30200-30400, 30400-30600, 30600-30800, 30800-31000, 31000-31200, 31200-31400, 31400-31600, 31600-31800, 31800-32000, 32000-32200, 32200-32400, 32400-32600, 32600-32800, 32800-33000, 33000-33200, 33200-33400, 33400-33600, 33600-33800, 33800-34000, 34000-34200, 34200-34400, 34400-34600, 34600-34800, 34800-35000, 35000-35200, 35200-35400, 35400-35600, 35600-35800, 35800-36000, 36000-36200, 36200-36400, 36400-36600, 36600-36800, 36800-37000, 37000-37200, 37200-37400, 37400-37600, 37600-37800, 37800-38000, 38000-38200, 38200-38400, 38400-38600, 38600-38800, 38800-39000, 39000-39200, 39200-39400, 39400-39600, 39600-39800, 39800-40000, 40000-40200, 40200-40400, 40400-40600, 40600-40800, 40800-41000, 41000-41200, 41200-41400, 41400-41600, 41600-41800, 41800-42000, 42000-42200, 42200-42400, 42400-42600, 42600-42800, 42800-43000, 43000-43200, 43200-43400, 43400-43600, 43600-43800, 43800-44000, 44000-44200, 44200-44400, 44400-44600, 44600-44800, 44800-45000, 45000-45200, 45200-45400, 45400-45600, 45600-45800, 45800-46000, 46000-46200, 46200-46400, 46400-46600, 46600-46800, 46800-47000, 47000-47200, 47200-47400, 47400-47600, 47600-47800, 47800-48000, 48000-48200, 48200-48400, 48400-48600, 48600-48800, 48800-49000, 49000-49200, 49200-49400, 49400-49600, 49600-49800, 49800-50000, 50000-50200, 50200-50400, 50400-50600, 50600-50800, 50800-51000, 51000-51200, 51200-51400, 51400-51600, 51600-51800, 51800-52000, 52000-52200, 52200-52400, 52400-52600, 52600-52800, 52800-53000, 53000-53200, 53200-53400, 53400-53600, 53600-53800, 53800-54000, 54000-54200, 54200-54400, 54400-54600, 54600-54800, 54800-55000, 55000-55200, 55200-55400, 55400-55600, 55600-55800, 55800-56000, 56000-56200, 56200-56400, 56400-56600, 56600-56800, 56800-57000, 57000-57200, 57200-57400, 57400-57600, 57600-57800, 57800-58000, 58000-58200, 58200-58400, 58400-58600, 58600-58800, 58800-59000, 59000-59200, 59200-59400, 59400-59600, 59600-59800, 59800-60000, 60000-60200, 60200-60400, 60400-60600, 60600-60800, 60800-61000, 61000-61200, 61200-61400, 61400-61600, 61600-61800, 61800-62000, 62000-62200, 62200-62400, 62400-62600, 62600-62800, 62800-63000, 63000-63200, 63200-63400, 63400-63600, 63600-63800, 63800-64000, 64000-64200, 64200-64400, 64400-64600, 64600-64800, 64800-65000, 65000-65200, 65200-65400, 65400-65600, 65600-65800, 65800-66000, 66000-66200, 66200-66400, 66400-66600, 66600-66800, 66800-67000, 67000-67200, 67200-67400, 67400-67600, 67600-67800, 67800-68000, 68000-68200, 68200-68400, 68400-68600, 68600-68800, 68800-69000, 69000-69200, 69200-69400, 69400-69600, 69600-69800, 69800-70000, 70000-70200, 70200-70400, 70400-70600, 70600-70800, 70800-71000, 71000-71200, 71200-71400, 71400-71600, 71600-71800, 71800-72000, 72000-72200, 72200-72400, 72400-72600, 72600-72800, 72800-73000, 73000-73200, 73200-73400, 73400-73600, 73600-73800, 73800-74000, 74000-74200, 74200-74400, 74400-74600, 74600-74800, 74800-75000, 75000-75200, 75200-75400, 75400-75600, 75600-75800, 75800-76000, 76000-76200, 76200-76400, 76400-76600, 76600-76800, 76800-77000, 77000-77200, 77200-77400, 77400-77600, 77600-77800, 77800-78000, 78000-78200, 78200-78400, 78400-78600, 78600-78800, 78800-79000, 79000-79200, 79200-79400, 79400-79600, 79600-79800, 79800-80000, 80000-80200, 80200-80400, 80400-80600, 80600-80800, 80800-81000, 81000-81200, 81200-81400, 81400-81600, 81600-81800, 81800-82000, 82000-82200, 82200-82400, 82400-82600, 82600-82800, 82800-83000, 83000-83200, 83200-83400, 83400-83600, 83600-83800, 83800-84000, 84000-84200, 84200-84400, 84400-84600, 84600-84800, 84800-85000, 85000-85200, 85200-85400, 85400-85600, 85600-85800, 85800-86000, 86000-86200, 86200-86400, 86400-86600, 86600-86800, 86800-87000, 87000-87200, 87200-87400, 87400-87600, 87600-87800, 87800-88000, 88000-88200, 88200-88400, 88400-88600, 88600-88800, 88800-89000, 89000-89200, 89200-89400, 89400-89600, 89600-89800, 89800-90000, 90000-90200, 90200-90400, 90400-90600, 90600-90800, 90800-91000, 91000-91200, 91200-91400, 91400-91600, 91600-91800, 91800-92000, 92000-92200, 92200-92400, 92400-92600, 92600-92800, 92800-93000, 93000-93200, 93200-93400, 93400-93600, 93600-93800, 93800-94000, 94000-94200, 94200-94400, 94400-94600, 94600-94800, 94800-95000, 95000-95200, 95200-95400, 95400-95600, 95600-95800, 95800-96000, 96000-96200, 96200-96400, 96400-96600, 96600-96800, 96800-97000, 97000-97200, 97200-97400, 97400-97600, 97600-97800, 97800-98000, 98000-98200, 98200-98400, 98400-98600, 98600-98800, 98800-99000, 99000-99200, 99200-99400, 99400-99600, 99600-99800, 99800-100000, 100000-100200, 100200-100400, 100400-100600, 100600-100800, 100800-101000, 101000-101200, 101200-101400, 101400-101600, 101600-101800, 101800-102000, 102000-102200, 102200-102400, 102400-102600, 102600-102800, 102800-103000, 103000-103200, 103200-103400, 103400-103600, 103600-103800, 103800-104000, 104000-104200, 104200-104400, 104400-104600, 104600-104800, 104800-105000, 105000-105200, 105200-105400, 105400-105600, 105600-105800, 105800-106000, 106000-106200, 106200-106400, 106400-106600, 106600-106800, 106800-107000, 107000-107200, 107200-107400, 107400-107600, 107600-107800, 107800-108000, 108000-108200, 108200-108400, 108400-108600, 108600-108800, 108800-109000, 109000-109200, 109200-109400, 109400-109600, 109600-109800, 109800-110000, 110000-110200, 110200-110400, 110400-110600, 110600-110800, 110800-111000, 111000-111200, 111200-111400, 111400-111600, 111600-111800, 111800-112000, 112000-112200, 112200-112400, 112400-112600, 112600-112800, 112800-113000, 113000-113200, 113200-113400, 113400-113600, 113600-113800, 113800-114000, 114000-114200, 114200-114400, 114400-114600, 114600-114800, 114800-115000, 115000-115200, 115200-115400, 115400-115600, 115600-115800, 115800-116000, 116000-116200, 116200-116400, 116400-116600, 116600-116800, 116800-117000, 117000-117200, 117200-117400, 117400-117600, 117600-117800, 117800-118000, 118000-118200, 118200-118400, 118400-118600, 118600-118800, 118800-119000, 119000-119200, 119200-119400, 119400-119600, 119600-119800, 119800-120000, 120000-120200, 120200-120400, 120400-120600, 120600-120800, 120800-121000, 121000-121200, 121200-121400, 121400-121600, 121600-121800, 121800-122000, 122000-122200, 122200-122400, 122400-122600, 122600-122800, 122800-123000, 123000-123200, 123200-123400, 123400-123600, 123600-123800, 123800-124000, 124000-124200, 124200-124400, 124400-124600, 124600-124800, 124800-125000, 125000-125200, 125200-125400, 125400-125600, 125600-125800, 125800-126000, 126000-126200, 126200-1

Dann kam der Tag, da Regina ein Notenblatt in der Hand hielt und sich unwillkürlich beim Anblick des mit feinen Zeichen versehenen Zettelchens ein leichtes Erschrecken in ihrem Blicke malte. Hilfsartig lag in ihrem Gedächtnis die Erinnerung an eine Szene auf, die der Zeiger, als wäre er Zeuge jenes Vorganges gewesen, ihr wiedererlebte hatte.

Wahrhaftig — die Blöde Frau auf dem Bilde, die mit stiefelhaften Schuhen zu dem jungen Geiger hinlief — sie ähnelte ihr demal.

„Durch Zug und Klänge geht ...“, ein Hofen von Bivian, stand als Aufschrift darüber zu lesen. Und fast empfand Bivian, wenn sie ein verheftetes Unbehagen abstrich, etwas von dem Gesichtsgefühl des Schaffens, der das, noch in begabter Stunde in ihm enthalten war, in greifbarer Form vor sich hielt.

Viele solcher Exemplare wurden an diesem Tage hinausgeschickt, und wiederum einige Stunden später meinten sich schon Tausende im Saal nach den Klängen der kleinen Melodie.

Wieder und mehr griff sie um sich, einer gab sie dem andern, stürzten langsam sie auf der Straße, Vetterläch spielten sie auf dem Hof.

Und das alles genügte ihr noch nicht ...

Es erhielt Worte in vielen Sprachen; unsichtbare Radiomodelle trugen sie nach allen Himmelsrichtungen.

Stärker und stärker wuchsen ihr die Flügel. Sie schwang sich über mächtige Gebirgsriesen, sie überquerte Ozeane, sie drang ein in fremde Erdteile — die kleine Melodie eroberte die Welt.

Dieses schwebende Tempo übertrug sich auch auf Regina. Wollte einmal gab es eine Frau, deren Name in aller Mund war, eine tonangebende und berüchtigt geworden Bivian, der das Werk von allen Seiten zukam, die Welt weit über fand.

Fast wie eine Lieberumpfung war das über sie

gekommen, und Bivian fand sich hinein, wie man sich in ein großes Glück und ganz großes Unglück, das allerdings ein erstarrtes menschliches Vermögen übersteigt, nur eben hineinfinden kann.

Regina hatte es für richtig befunden, ihrer bisherigen Umgebung die Werbung, die in ihrem Schicksal eingeleitet war, zu verheimlichen.

Der Wunsch, in Peters Stille zu sein, ließ sie das kleine, in der Zeit glückbringende Zimmer bei Frau Krämlich weiterhin behalten, obwohl sie dort nicht weniger als gern geblieben war. Denn die Duldung der Frau ihr gegenüber verriet unvorhergesehene Feindseligkeit, die nur durch den Verlust vor dem Herrn Doktor einmischen in das Gebotens wurde, dessen eigene unbedingte Verschönerung das Jagungsvermögen der entrichteten Frau überließ.

Wie konnte er es nur mit „der“ halten? Freilich war es eine ganz raffinierte, hinterhältige. Sie hatte sich so fein entwirrt. Keinen Tag kam sie vor dem Wagnerspaar nach Hause. Und der Herr Doktor löste das vollständig in Erwähnung zu finden. Für so fortwährender Herr. Das gerade die Behen immer auf „so eine“ hineinfallen mußten.

Denn als „so eine“ war Regina in der dramatischen Augen reifungslos geblieben, und mit zunehmender Klugheit gedachte sie des von ihr so früh verurteilten Vaters.

Durch die Umstände gezwungen, führte Regina in dieser Zeit ein seltsames Doppelleben.

Während das stotzte, das in Fritz Schomberts Banquetgesellschaft auf ihren Namen eröffnet worden war, von Tag zu Tag in gerader fächerförmiger Reihe anständig, bis es wieder in Erwähnung zu finden. Sausenossen aneinander immer noch auf den früheren bescheidenen Maßstab zugeschnitten.

Und durch die jetzt von allen Seiten einlaufende Post nicht aufzufallen, hatte sie mit Elisabeths Einverständnis die Schombertsche Wohnung als ihre

offizielle Adresse bekannt werden lassen, und mit der Zeit fügte es sich auch ganz und wohl, daß die Wirklichkeit ihres Lebens sich dort abspielte, indes ihr bisheriges Zuhause an einer Art ansonner Schweißkammer geworden war. Ein herzliches Freundschaftsverhältnis verband sie Regina mit Elisabeth, in der sie auch die Vertraute und Mitspielerin fand, deren sie in ihrer besten Lage so sehr bedurfte. Einmal freilich hüte sie sich wohl, ihr zu offenbaren, davon löst auch seine Menschlichkeit je etwas erfahren durfte — das Geheimnis der kleinen Melodie.

Es war nicht immer leicht, dieses Geheimnis mit sich herumzutragen, und manchmal überließ Regina wie ein Wagnis die mühsame Angst vor der Tiefe des Sturzes, der im Falle einer Unvorsichtigkeit ihrer harte. Mehr als einmal kamen Stunden, da sie sich zurücklehnte nach den sorglosen, unbedingten Tagen von früher.

Trotz all des verwirrenden Neuen, das ihr Leben jetzt mit sich brachte, war und blieb Peter der Mittelpunkt, um den sich alles drehte, und an dem sie mit einer ihr bisher unbekanntem Leidenschaftlichkeit festhielt. Ihn zu erhalten, ergab die Rücksicht ihres Tuns und Denkens.

Sie war sich bewußt, daß eine genaue Kenntnis der Zustände ihn ihr entzögen würde, und weshalb es daher nach Möglichkeit Peter über die einzelnen Phasen ihres Aufstiegs mehr als unbedingt nötig wissen zu lassen.

Ihn zu täuschen war nicht schwer und erforderte eine besondere Stoffsicherheit. Wohl konnte ihm die wachsende Popularität der kleinen Melodie kein Geheimnis bleiben, aber Regina unterließ es möglichst, ihm über die Art der Ausnutzung eines solchen Erfolges ein klares Bild zu geben. Um solcher Verwirrung hervorzurufen, machte sie sich selbst so klein wie möglich, so aus — wie er sie auf den Tisch, sprach — was er so hören möchte. Manchmal gedachte es ihr sogar einen vordringlichen Wei-

Und kaum begann sie an sich selbst zu denken, wie die betriebliche Geschäftszugang ihren Gang hinnt entwickelte und ihre Sinne schärfte.

Malträchtig begann sie aber zu fühlen, daß ihre Kräfte auf die Dauer einem solchen Leben nicht standhalten vermögen.

Nach die Unersättlichkeit der Wirtin immer nachdrager an unerschöpfliche Formulare anzureichern. Mit solchen Mäßen quittierte sie sich, und die kleinen Melodieerfindungen und kontrollierte die kleinen Melodieerfindungen, so daß sie sich kaum noch getraute, den Schicksal im Schlaf umzuändern. Sie hatte es fast, wie ein Dieb selbst bereinigt, und — wenn es mal ganz laut geworden war — die Schube mit den klappernden Klängen in der Gasse in Strümpfen durch den Stotter zu laufen.

Ihr Daueraufgebot mußte sie aber jetzt karger rüsten, einer möglichen Entdeckung durch Peter vorzubereiten. Sie war unbedingt nötig, insofern das hier verhandelt werden zu sein, die er das Gefährliche verließ. In Verbindung mit einem fremden Mann würde die sicher schon von ihm längst verurteilte Melodie leichter Verdacht in ihm aufkommen lassen. Und wie sollte er, wenn er sie hier nicht mehr fand, je darauf verlassen, das sie mit dieser Wirtin überhört?

Sie mußte fort, so bald wie möglich heraus zu hier, aber — Peter mußte mit. Eine Peter erforderte Schritt. Was neben Geld und Luxus, wenn er nicht daran teilhabe, was müßte die bei Schomberts deponieren können bleiben, wenn er sie nicht selbst? Was sollte ihr all die Theater, Konzerte und mondänen Feste, die sie besucht hatte, denn hätte sie in gewöhnliche Telle verurteilt? Denn selbstverständlich hatte sie das Klavierfächlein eingeholt, wenn sie auch noch vor als häufiger Wahl dort zu leben war. (Fortsetzung folgt)

Wachstum moderne Muster Sommer Leipzig, Straße 32

Kräuter-Tabletten

Schlankin wirken blutreinigend und vorzüglich bei **Verstopfung und Fettigkeit** 1 Glas ca. 80 Tabl. RM. 2.— u. 2.50

Erhältlich bei: Steinweg-Drogerie, R. Arndt Drogerie, O. Ballin Jung, Drogerie E. N. Richter Nachf., Drogerie H. Stitz Nachf., Central-Drogerie, S. Siegel Drogerie Kurt Siebenhauer

Wäschemangeln elektrisch-automatisch, Schutzgitter - Anbaukasten **Heißmangeln** neu und gebraucht liefert **Gustav Forßbohm** Hähne, Wasenmangeln, Gera - Leitzn 13

Bestehen Sie bitte die Kleinen Anzeigen!

Hier läßt die Hausfrau ihre Wäsche waschen!

Brillant-Wascherel Neumarktstr. 6 - Ruf 32209

Wäscherei Solid Prinzenstraße 8 - Tel. 32691 **H. Mäntz**

Otto Sachse Franckeplatz 1 - Ruf 29718 HN-Leser berücksichtigen die HN-Inserten!

Heilmarkt-Wascherel Ernst Kilian Spitz 7 - Tel. 33649

„Fortuna“ Wiener Feinwäscherei u. Wäscheverleih Röpiger Straße 18 - Ruf 32093

Wäscherei Mendendorf Wäsche und Strohwaren Hauptgeschäft: Ecke Gelestraße, Eingang Hermannstr. Ruf 34076 Filiale: Elm-Brandstr.-Straße 194 Ruf 34077

Bei Rheuma, Gicht, Nervenschmerzen

und ähnlichen Beschwerden ist **Kollerfrau-Mittelsel** als Einzeimittel geeignet. Warum? **Kollerfrau-Mittelsel** ist ein reines Heilpflanzen-Zusammengemisch, das geringwertige, möglicherweise schädliche und giftige Genußwaren rasch gelindert und beseitigt.

So schreibt z. B. am 7. 10. 34 Frau Wwe. Emma Oier, Rön, Siegelstraße 14, Meiningen: „Ich brauche **Kollerfrau-Mittelsel** schon über 30 Jahre und habe mir immer sehr gut Dienste geleistet bei inneren und äußeren Schmerzen. Bei rheumatischen Schmerzen und Durchfällen nimmt es einige Tropfen auf Wasser und ich fühle mich rasch besser. Bei Nerven- und rheumatischen Schmerzen lebe ich **Kollerfrau-Mittelsel** auf dem Tablett.“

Ferner berichtet Herr Wilhelm Butterwed, Baumstraße 17, H.-Ehrlich, Korbstraße 22, am 23. 8. 34: „**Kollerfrau-Mittelsel** hat schon meine Gicht und meine Blasen in der Stille bei vorigem Schubarbeiter aus dem Dorscheiß in allen Fällen von Kopfweiden, Ohnmächten, Glieder- und Nervenleiden sowie Entzündungen mit Erfolg als schnell und sehr wirksam angewandt.“

Über den Inhalt ein zuverlässiges und lässigliches Einzeimittel, das sich durch **Kollerfrau-Mittelsel** nicht entzögen werden. Dafür zeigen seine Gicht seit über ein Jahrzehnt, bei dem **Kollerfrau-Mittelsel** bei Herrn Butterwed oder Dorscheiß in der Meiningen Pädagogik mit zwei Rollen in Bildern von 1932 — 35 an.

Möbel Ueber 80 Schlafstätten, eine große Auswahl in Speise- und Wohnzimmern, Küchen, Einzelmöbel, preiswert und hochzeit. **Böttcher** MERSEBURGERSTR. 1 AM BECKPL.

Töpfermeister H. Stoll Wielandstr. 31 am 1. April 1937

Von morgens bis mitternachts

715 Frühmorgens der Primaner Hans mit Kraft und Schwung und Eleganz den Doppelschall stark treibend, weil er für den Boxsport trainiert!

Sportartikel für jeden Sport bei **H. Schnee Nachf.** Gr. Steinstraße 84

720 Der Fritz sieht froh die Schuhe an, Ganz glücklich ist der kleine Mann, Er hat jetzt Schuh' genau nach Maß, Das Laufen macht ihm großen Spaß.

... natürlich aus dem großen Schuhhaus **SCHUH-WOLF** HALLE 75 - AM MARKT

725 Der Vater kommt dann an den Tisch Mit freudestrahlendem Gesicht Im Anzug in dem schönen neuen, Um seine Lieben zu erfreuen

Otto Knoll Leipzig Straße 36—39 Das Haus für moderne Herren- und Knabenbekleidung **Maß-Abteilung**

745 Ein Viertelstündchen. Dann beginnt Der Aufbruch aller wie der Wind, Der jüngste, Fritz, sitzt wie der Blitz Auf seinem Stuhl schon im Sits

Fahrräder ab RM 33.- Marken-Räder erst. Firmen sehr preiswert **Fahrrad-Zubehör / Radio** **Fahrrad- und Radio-Rauch** Bernburger Str., Ecke Mühweg

1200 Es wird denn allen zum Genuß Das Mittagmahl, an dessen Schluß Die Hausfrau einen Abschlus gibt Mit Hallorentropfen — sehr beliebt!

BREHMER'S Hallorentropfen der gute Magenlikör LEIPZIGERSTR. 43 - GEISTSTR. 11

1300 Dann wird ein Viertelstündchen Ruh, Der Kautschuk steht alles nieder zu Zum Mittagsschlummer, und zuletzt Ist jeder Dinge so besetzt

Kautschuk / Polster-Sessel Ruhebetten / Sofa in großer Auswahl und auf Teilzahlung! **Eichmann & Co.** Inh. Paul Sommer Gr. Ulrichstr. 81, Eing. Schulstr.

1345 Und in der Küche wirkt und schafft Der Hausfrau ungeborene Kraft, Ein ganz moderner Aufwaschtisch Erhält beim Aufwasch froh und frisch

Küchen praktisch, schön, gediegen, macht Kochen, Backen zum Vergnügen! **Schönbrodt** Halle a. S., Steinweg 17

1545 Multi sitzt mit froher Miene Stets an ihrer Pfaff-Maschine Für die kleine Eitelkeit Nicht sie jetzt ein neues Kleid

Pfaff-Nähmaschinenhaus Halle, Große Ulrichstraße 21 Eisleben, Markt 39 Könnern, Hallesche Straße 4



1800 Macht abends Dir das Schreiben Lust, Gekostet bestimmt noch mal so schnell, Wenn Du nie erika zur Seite hast, Sie hilft Dir immer auf der Stell!

Erika-Schreibmaschinen Unverbindliche Vorführung! **Prophete** Rannische Str. 13/16

1900 Die Mutter hat geschickt und nett Mit Salzlakelektrolen Den Tisch gedeckt u. nicht vergessen Noch weitere Delikatessen

August Schwendmayr Gr. Ulrichstraße 46 / Ruf 21939 **Feinste Wurstwaren, Tafelkase Süßfrüchte, Gemüse, Frucht- und Fischkonserven Liköre / Weine / Schaumweine**

1930 Halb acht trifft, erholt und frisch Sich alles am Familientisch Von Friede und von Eintracht spricht Der trauten Lampe warmes Licht

Speisezimmerkerzen mit Schirm 15.50 **Herzenzimmerkerzen** von 8.95 **Nachtlichtkerzen** von 2.50 **Küchenpendel** von 1.85 **Elektr. Heizlampen** reich. Auswahl Auf Wunsch beliebige Teilzahlung!

Radio-Bau Steinweg 37 Ecke Jacobstr., Telefon 32994

1945 Zur Oper will die Suse freilich Und hat es darum etwas eilig, So kann's sie beimat ergoß Das unentbehrliche Opernglas!

Theatrogiläser Vollsch Brillen gross Auswahl **Seit 120 Jahren.** Gr. Steinstraße 31

2015 Soll schön u. froh der Tag ausklingen, Schön sein nach jedem Dingem Alschöngeist schätzt man lebenslang Nach Arbeitsschluß das gute Buch.

Das gute Buch von **Albert Neubert** Buch- und Kunsthandlung Adolf-Hitler-Ring 7 / Ruf 21922

2030 Mutter berät abends mit Vater die Bitt' Vom Hans, der Ostern in die Lehrtritt Schreit und sie sich einig wie immer Die Lehrtrickkleidung natürlich! **Himmer**

Lehrtrickkleidung für alle Berufe im Fachgeschäft **W. Himmer** Halle, Große Ulrichstraße 36

2100 Zur liebgeordneten Abendstunde, Erntet die Bitt aus aller Munde: „Ach Vati stell' das Radio ein, Wir woll'n uns an Musik erfreuen!“

Radioeräte sämtliche Marken. Unverbindliche Vorführung im Fachgeschäft **Prophete** Rannische Str. 13/16

2200 Und alle nach des Tages Lauf Nimmt gütlich nun das Bett bald auf, Die Glieder über Nacht zu stärken Zu neuer Tat und neuen Werken!

Eine reiche Auswahl in **Schlafzimmern** und doch immer preiswert finden Sie bei **Möbel-Philipp** Kleine Ulrichstraße 14 Große Ulrichstraße 27

